

# SCHAU KASTEN

Bürgermagazin  
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



Bürger- und Verdienstmedaillenverleihung 2012

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Ich habe im Namen und Auftrag des Stadtrates am 27. September wieder verdiente Bürgerinnen und Bürger auszeichnen dürfen, die sich um die Stadt Dingolfing verdient gemacht haben. Auszeichnungen und Ehrungen stehen immer auch für die vielfältige Arbeit zahlreicher Menschen. Daher darf ich die dabei gehaltene Festansprache, verbunden mit dem Dank an alle ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt für ihren Einsatz und ihre Arbeit nachstehend in den wesentlichen Auszügen wiedergeben. Die einzelnen Laudationes veröffentlichen wir ebenfalls in dieser Ausgabe des SCHAUKASTEN. „Zur Regelung der Ehrung verdienter Menschen hat die Stadt Dingolfing eine Satzung erlassen. In dieser Satzung ist geregelt, wie die Bürger- und Verdienstmedaillen aussehen, wie viele vergeben werden können und dass ausschließlich der Stadtrat über die Vergabe entscheidet. Was besondere und auszeichnungswürdige Verdienste um die Stadt Dingolfing sind, ist in dieser Satzung nicht geregelt. Ich bin mir allerdings ganz sicher, dass die heutigen Verleihungen beste Beispiele von hoher Qualität hierfür sind. Ich habe es eingangs bereits angedeutet. Wir dürfen heute Personen auszeichnen, deren Leistungen eine außergewöhnliche Breite und Vielfalt gesellschaftlichen Engagements abbilden.

Zunächst zeichnen wir die Stadträte Frau Jodlbauer und Herrn Vilsmeier

aus, die vierzig Jahre im Stadtrat engagiert sind und immer Ansprechpartner für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger waren. Wenn wir uns vor Augen halten, was sich in diesen vierzig Jahren in Dingolfing getan hat, dann bekommen wir eine Ahnung davon, was hier zu leisten war.

Mit Herrn Stadler dürfen wir einen Wirtschaftsexperten auszeichnen, der mit seinem Einsatz ganz speziell dazu beigetragen hat, den Standort Dingolfing zu stärken und damit für Tausende von Menschen einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz zu erhalten. Dass von dieser Arbeit auch die Stadt Dingolfing als Kommune erheblich profitiert, ist ja allen Menschen unserer Region bekannt.

Die Bürgermedaille in Bronze wird an Frau Legner verliehen, die durch erhebliches und langjähriges soziales Engagement herausragt.

Ohne die beispielhafte Mitarbeit der Verwaltung wäre vieles in unserer Stadt nicht möglich. Daher ist Herr Ammer, unser langjähriger ehemaliger Stadtbaumeister, völlig zu Recht unter den zu ehrenden Personen. *Mit Herrn Stadtrat Rainer Mücke wird die zwanzigjährige Tätigkeit im Stadtrat und sein Engagement für den Ortsteil Teisbach ausgezeichnet.*

Ohne die Vereine in unserer Stadt könnte gesellschaftliches Leben nicht wirklich erfolgreich stattfinden. Die in den Vereinen und Organen unserer Kirchen geleistete ehrenamtliche Arbeit ist vielfältig, unverzichtbar und könnte von der Gesellschaft nie bezahlt werden.

Dass dabei unter den mit der Verdienstmedaille zu ehrenden Personen immer auch das Kümmern um unsere Kultur und Kulturgüter eine erhebliche Rolle spielt, freut mich ganz besonders.

In dieser kurzen Zusammenfassung – ich will ja die Laudatio nicht vorwegnehmen – wird deutlich, welche Bandbreite gesellschaftlichen Engagements wir heute auszeichnen dürfen. Wie gesagt, beste Beispiele für den Katalog auszeichnungswür-

diger Leistungen. Und trotzdem möchte ich deutlich machen, dass diese Leistungen natürlich immer persönlich erbracht wurden, aber die Auszeichnung auch immer neben der Anerkennung für die persönliche Leistung, stellvertretend für die Leistung vieler ungenannter Menschen, verliehen wird. Niemand ist allein in der Lage Großes zu vollbringen. Es braucht immer zahlreiche weitere Mitstreiter.

Dies ist im Stadtrat ebenso wie in der Wirtschaft, der Verwaltung und im Verein. So ist unser demokratischer Staat organisiert und nur so kann er funktionieren. Nicht der Vorstand allein erbringt die Gesamtleistung des Vereins. Kann er nicht, muss er auch gar nicht!

Aber ohne Vorstand, ohne Personen, die sozusagen vorausgehen und mit ihrer Arbeit, mit ihrem Engagement andere mitziehen, kann keine Organisation unserer Gesellschaft Erfolg haben.

Und daher gilt diese Auszeichnung, die wir heute für so breite und erfolgreiche Tätigkeiten Einzelner verleihen dürfen, immer auch ein Stück weit den Menschen, die diese Arbeit begleitet und mitgetragen haben. Dazu gehören vielfach auch die Ehepartner unserer auszuzeichnenden Personen.

In diesem Sinne kann man auch Voltaire, den großen französischen Schriftsteller der Aufklärung, verstehen, wenn er davon spricht, dass Anerkennung bewirkt, dass das Hervorragende an den Anderen auch zu uns gehört. Wörtlich schrieb er: „Anerkennung ist ein wundersam Ding: sie bewirkt, dass das, was an anderen hervorragend ist, auch zu uns gehört“.

Er schreibt aber auch: „Arbeit ist häufig der Vater des Vergnügens“. Damit macht er deutlich, dass natürlich die Arbeit keine Last sein muss, sondern vielmehr dann, wenn sie vor allem auch erfolgreich ist, Vergnügen im weitesten Sinn auch immer bereiten darf.

Niemand von Ihnen, die bereits mit der Bürgermedaille und Verdienstmedaille Ausgezeichneten und die

heute Auszuzeichnenden, hätten ihre Leistungen erbringen können, wenn ihnen die langjährige Arbeit eine echte Qual gewesen wäre. Damit hätten sie alle nicht wirklich leben können, aber vor allem: sie hätten niemanden begeistert und für ihre Ideen und Pläne und Ziele gewinnen können.

Natürlich darf und muss ihr Engagement Freude machen. Diese Freude darf aber eine Kommune oder auch den Staat nicht davon abhalten, diese Arbeit entsprechend zu würdigen und auszuzeichnen. Und letztmals darf ich in diesem Zusammenhang Voltaire mit den Worten zitieren: „Der erste Ehrgeizige hat die ganze Menschheit angesteckt“.

Sie alle, meine sehr verehrten Damen und Herren, haben mit Ihrem Ehrgeiz und Ihren Idealen und Zielen Menschen angesteckt. Dadurch haben Sie große Leistungen erbracht. Diese Leistungen dürfen wir heute anerkennen und auszeichnen. Vielen Dank für Ihren Ehrgeiz, für Ihr Engagement und für Ihre Arbeit zugunsten der Menschen in unserer Stadt und unserer Heimat.“

Ihr



Josef Pellkofer  
1. Bürgermeister

Anmerkung: die kursiv dargestellten Einschübe stellen Einfügungen in diesem Grußwort dar, da die Stadträte Mücke und Vilsmeier bei der Verleihung leider nicht persönlich anwesend sein konnten. Ihnen wurde die Auszeichnung in der Stadtratssitzung am 17. Oktober verliehen.

#### IMPRESSUM

Der „Dingolfiger Schaukasten“ erscheint 3 mal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte

*Herausgeberin:* Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer

*Redaktion:* Stadtverwaltung Dingolfing, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing, Telefon 08731 / 501-127

*Auflage:* 9.000 gedruckt auf chlorfreiem Papier

*Druck:* Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

## Veröffentlichung des **Beteiligungsberichts** für die Stadt Dingolfing

Der Stadtrat der Stadt Dingolfing hat in seiner Sitzung am 20.09.2012 zustimmend vom Beteiligungsbericht der Stadt Dingolfing für 2011 Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht soll dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz der Ausgliederung in Gesellschaften des Privatrechts sowohl für die Kommune selbst als auch für den Bürger transparent und überschaubar bleibt. Nach der Gemeindeordnung sind in dem Beteiligungsbericht alle Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts darzustellen, wenn der Stadt mindestens 5 % der Anteile eines Unternehmens gehören. Dazu zählen auch mittelbare kommunale Beteiligungen (z.B. Beteiligungen über die Stadtwerke Dingolfing GmbH) und Mitgliedschaften in Vereinen mit unternehmerischer Zielsetzung. Wesentlicher Inhalt des Beteiligungsberichtes sind die Darstellung des öffentlichen Zweckes der jeweiligen Beteiligung, der Umfang der Beteiligung, die Zusammensetzung und Bezüge der Organe und die Ertragslage der jeweiligen Gesellschaft.

Außerdem werden die Ergebnisrechnungen und Bilanzen sowie die wichtigsten Finanzbeziehungen der Unternehmen zu der Stadt (z.B. Bürgschaftsverpflichtungen, ausgereichte Darlehen oder Defizitübernah-

men) dargestellt. Nachstehend sind die berichtspflichtigen Beteiligungen dargestellt. Der komplette Beteiligungsbericht ist im Internet unter der Adresse [www.dingolfing.de](http://www.dingolfing.de) (Rathaus - Haushaltsplan / Satzungen / Beteiligungen) für alle einsehbar.

#### **Kapitalanteile der berichtspflichtigen städtischen Gesellschaften im Überblick zum 31.12.2011**

##### **Stammkapital Anteil Stadt, Stadtwerke GmbH (in Prozent)**

Stadtwerke Dingolfing GmbH  
2.700.000,00 € 2.700.000,00 € 100,00%

GHD E.ON Bayern AG & Co. KG  
4.703.885,31 € 1.175.971,33 € 25,00 %

Wasserservice Daibersdorf GmbH  
25.000,00 € 12.500,00 € 50 %

Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH  
50.000,00 € 30.000,00 € 60,00 %

Baugenossenschaft Dingolfing eG  
18.700.000,00 € 17.696.859,95 €  
69.223 Genossenschaftsanteile à 255,65 € -  
%-Anteil wechselt mit Mitgliederzahl

## Bürgerversammlung

**Dienstag, 20. November 2012 – 19.30 Uhr – Stadthalle**

In diesem Jahr findet turnusgemäß die Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet Dingolfing statt.

Herr 1. Bürgermeister Josef Pellkofer wird über das Geschehen des vergangenen Jahres und die Vorhaben in den kommenden Jahren berichten. Im Anschluss haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich zu äußern und auch Anfragen zu stellen.

Anträge zur Behandlung in der Bürgerversammlung bitten wir bis Donnerstag, 15. November 2012 bei der Stadt Dingolfing schriftlich einzureichen (Fax: 501-33121 oder E-Mail: [hauptamt@dingolfing.de](mailto:hauptamt@dingolfing.de)).

Zum Besuch dieser Versammlung ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger herzliche Einladung.

# Nikolausmarkt 2012

Vorweihnachtszeit - für Viele die schönste Zeit des Jahres



## Auch dieses Jahr ist für die kleinen Gäste wieder Einiges geboten

Am Freitag, 30. November 2012 um 17.00 Uhr eröffnet der 1. Bürgermeister Josef Pellkofer den traditionellen Nikolausmarkt. Der Weihnachtsengel, der Nikolaus und die kleine Engelschar kommen mit dem Pferdegespann auf den hell erleuchteten Marienplatz im Herzen der Dingolfinger Altstadt.

Die Innenstadt erstrahlt zu Beginn der Vorweihnachtszeit in einem Lichtermeer. Auch in diesem Jahr wird wieder eine große Weihnachtskrippe auf dem Markt aufgebaut

sein. Der „Wintertraumwald“ mit über 35 geschmückten Weihnachtsbäumen ist schon zur festen Einrichtung geworden. Ein buntes Angebot mit ausgefallenen Geschenkideen - viel Handgemachtes von Kerzen über Holzspielzeug bis zu weihnachtlichem Kunsthandwerk ist zu finden.

35 weihnachtlich verzierte Holzhütten, der Duft von Weihnachtsgebäck, Glühwein und Bratwurst lassen die Besucher den Alltagsstress vergessen.

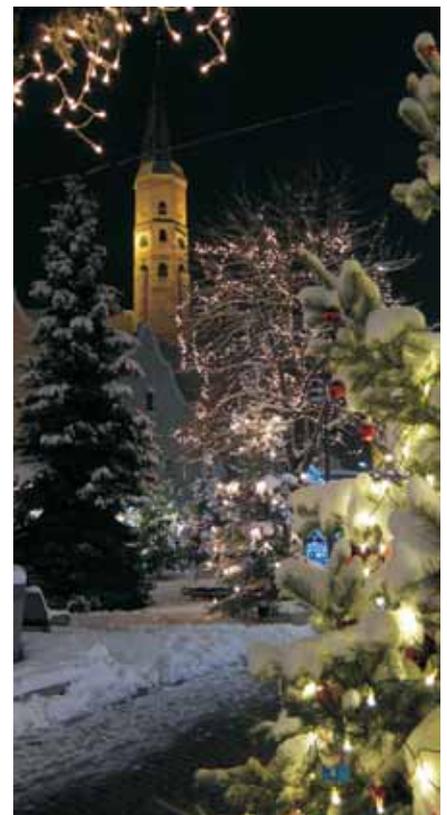


Schauvorführungen historischer Handwerkstechniken und weihnachtliche Musik warten auf die großen und kleinen Besucher. Nicht mehr wegzudenken ist auch die bei den Kindern sehr beliebte Kindertöpferstube. Hier ist schon so manches Kunstwerk geschaffen worden.

Die Städtische Musikschule und viele weitere Musikensembles sorgen jeden Tag von 17 bis 20 Uhr für ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Rahmenprogramm. Der Nikolaus und seine Engelschar besuchen täglich den Markt und verschenken Süßigkeiten an die Kleinen. Mit der richtigen Portion Glück gewinnen Sie bei unserer Weihnachtstombola sogar noch Ihren Weihnachtsbraten!

Lassen Sie sich von uns einstimmen auf die kommende Weihnachtszeit!

Der Markt ist vom 30. November bis 09. Dezember wochentags von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Samstag und Sonntag von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.



Ein Blick in den Dingolfinger Nikolausmarkt vom vergangenen Jahr

## Spielzeugausstellung im Museum Dingolfing vom 18. November bis 6. Januar

Das Spielzeugmuseum im Alten Schloss Sugenheim, gelegen in Mittelfranken im Städtedreieck Würzburg-Nürnberg-Ansbach präsentiert im Museum Dingolfing vom 18. November 2012 bis 6. Januar 2013 eine Sonderausstellung mit altem Spielzeug von 1860 bis 1960. Kinderträume von einst werden wahr, aber auch die Nachkriegsgeneration wird Schätze entdecken, die oft den Weg alles Irdischen gegangen sind und in nostalgischen Gefühlen an die eigene Kindheit erinnern.

In der Ausstellung gibt es Puppen, eine Puppenküche, eine Puppenstube, dazu Blechspielzeug mit Ei-



senbahnen, Autos, Aufziehfiguren, Zinnsoldaten, Holzspielzeug und vieles andere mehr. Passend zur

kommenden Weihnachtszeit wird die Ausstellung zum Träumen anregen.

Das Spielzeugmuseum im Alten Schloss mit der umfangreichen Privatsammlung von Familie Kube ist im Jahre 1988 eröffnet worden und zeigt in seiner Dauerausstellung in 12 Räumen über 2500 Spielzeuge aus allen Bereichen und über 250 Jahren von ca. 1750 bis ca. 1960. Die Stadt Dingolfing freut sich, einen Teil dieser wirklich beachtlichen Ausstellung in den Räumen des Museums präsentieren zu dürfen. Am 6. Januar 2013 findet im Rahmen der öffentlichen Monatsführungen ein geführter Rundgang durch die Ausstellung statt. Details zur Führung folgen! Informationen rund um die Ausstellung erhalten Sie im Bruckstadel, Telefon 08731/327100 oder unter [www.dingolfing.de](http://www.dingolfing.de).

Es gelten die Eintrittspreise des Museums Dingolfing.



Historische Spielgegenstände

Öffnungszeiten des Museum Dingolfing:

Dienstag - Donnerstag: 13 - 17 Uhr  
Freitag - Sonntag: 10 - 17 Uhr  
Feiertags: 10 bis 17 Uhr  
24. + 31. Dezember geschlossen!

### Veranstalter:

**Stadt Dingolfing** in Zusammenarbeit mit **Manuela und Jan Kube** SPIELZEUGMUSEUM im Alten Schloss, D-91484 Sugenheim  
Tel. 0 91 65 - 650, Fax - 12 92

## Volkstrauertag 2012

Die zentrale Feier der Stadt Dingolfing zum Volkstrauertag findet am **Sonntag, 18. November 2012 um 09.00 Uhr in der Aussegnungshalle am städtischen Friedhof** statt.

Am Volkstrauertag führen die Städte und Gemeinden in enger Zusammenarbeit mit dem Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge und den Soldaten- und Kriegsoferversverbänden Gedenkfeiern durch.

### Es ist folgendes Programm vorgesehen:

- 09.00 Uhr Gedenkfeier für alle Opfer von Krieg, Terror und Gewalt in der Aussegnungshalle am städt. Friedhof Dingolfing
1. Bläserchoral der Musikschule Dingolfing
  2. Ansprache des 1. Bürgermeisters Josef Pellkofer
  3. Bläserchoral der Musikschule Dingolfing
  4. Marsch zur Kranzniederlegung
  5. Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal im städt. Friedhof - Lied „Der gute Kamerad“
  6. Deutschlandhymne / Bayernhymne

Die Gesamtbevölkerung der Stadt Dingolfing wird zu dieser Feierstunde herzlich eingeladen.

## Kinderkrippe öffnet am 1. März

Derzeit sind die Arbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt um drei Krippengruppen voll im Gange.

Ab 1. März werden dort drei neue Krippengruppen eröffnet. Wenn Sie Interesse an einem Platz in einer dieser Gruppen haben, können Sie sich bei der Leitung der Kindertagesstätte melden.

Telefonisch ist Frau Brechhuber natürlich nur außerhalb der Betreuungszeiten ab 14.00 Uhr unter Tel.: 71399 erreichbar. Daher ist die Nachfrage per Mail unter [info@kindergarten-dingolfing.de](mailto:info@kindergarten-dingolfing.de) zu empfehlen.



## Letztes Kindergartenjahr in Dingolfing bald komplett beitragsfrei

Die äußerst günstigen Kindergartenbeiträge in Dingolfing, die mit 7,50 € je Buchungsstunde zu den günstigsten in ganz Bayern gehören, führen dazu, dass die seit dem 1. September 2012 vom Freistaat Bayern gewährte Förderung vielfach bereits jetzt die Kosten für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung abdeckt.

Seit diesem Zeitpunkt gewährt der Freistaat Bayern diesen Kindern eine Förderung in Höhe von 50 € je Beitragsmonat. Ab dem 1. September 2013 beträgt diese Förderung 100 € je Beitragsmonat. Da wegen der günstigen Beiträge in der Stadt Dingolfing nur die Kinder mit mehr als sieben Buchungsstunden einen Beitrag von mehr als 50 € zahlen müssen, sind alle anderen Kinder in Dingolfing bereits jetzt beitragsfrei,

wenn sie sich im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung befinden.

Die Kinder mit sieben und mehr Buchungsstunden zahlen natürlich auch jetzt schon nur noch den, den staatlichen Zuschuss von 50 € übersteigenden Betrag. Ab dem 1. September 2013 fällt dann auch diese Buchungszeitkategorie voll in die staatliche Förderung, so dass ab diesem Datum in Dingolfing kein Kind im letzten Kindergartenjahr mehr zur Beitragszahlung herangezogen wird.

Die Stadt Dingolfing hat dazu bereits seit Jahren die richtigen Weichen in Form äußerst familienfreundlicher Beitragssätze gestellt.

## Brücke abgebaut

Ende Oktober hat die Stadt Dingolfing das Kunstwerk in der Bruckstraße abgebaut. Mehrere Versuche, in Zusammenarbeit mit dem Künstler Heribert Schneider aus Nittenau, das Werk doch noch zu sanieren, waren vorher gescheitert.

Der letzte Versuch, die erforderliche Dichtigkeit durch Zusatzmittel im Wasser zu erreichen hat das Algen-

wachstum so stark beschleunigt, dass das Kunstwerk nicht mehr weiter verwendet werden konnte. Daher blieb keine andere Lösung, als das Werk abzubauen.

Die zuständigen Gremien der Stadt werden sich bis zum Frühjahr mit einer Neugestaltung der Fläche befassen.

### Jungbürgerversammlung

**Donnerstag, 29. November 2012  
– 17.00 Uhr – Saal des  
Jugendzentrums**

Die Jungbürgerversammlung wird heuer im Saal des Jugendzentrums in der Stadionstraße abgehalten. Die Tagesordnung sieht die Vorstellung und Diskussion der Pläne zur Erweiterung des Skateparks vor. Weitere Vorschläge zur Behandlung in der Versammlung werden von den Mitarbeitern des Jugendzentrums gerne entgegen genommen (Tel. 501-150, E-Mail: [info@juz-dingolfing.de](mailto:info@juz-dingolfing.de)).

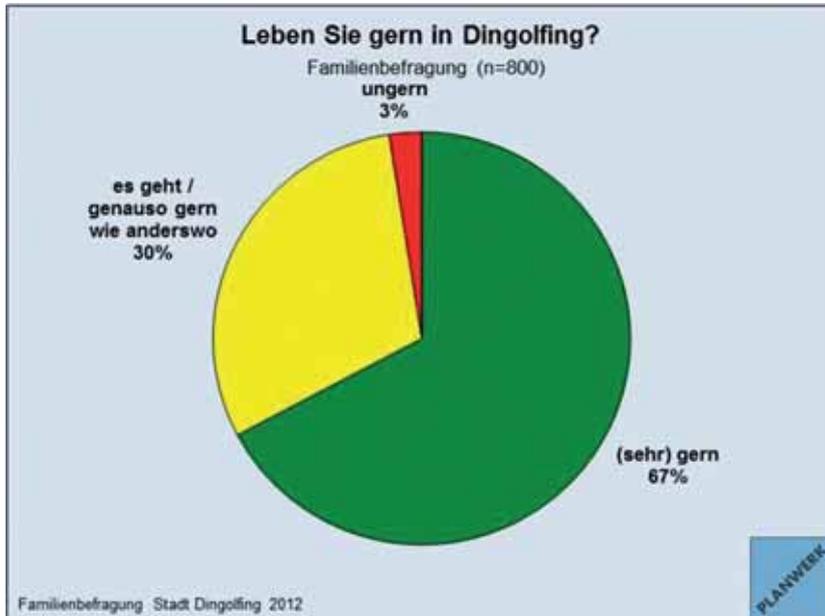
Herr Bürgermeister Pellkofer wird zu diesen Themen, aber auch zu während der Versammlung vorgebrachten Anfragen, Stellung nehmen.

Alle Jugendlichen sind zum Besuch der Versammlung herzlich eingeladen.



# Familienbefragung bringt gute Ergebnisse

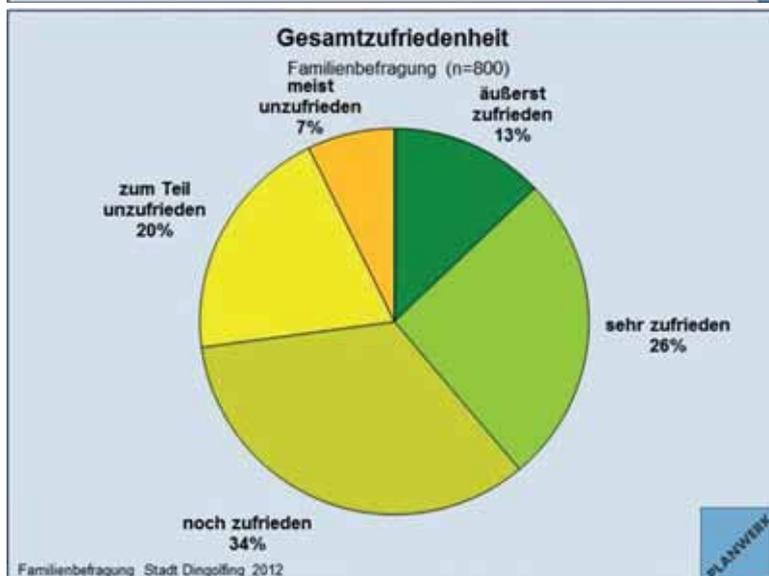
Büro PLANWERK stellt Resultate dem Stadtrat vor



3.000 Haushalte wurden von der Stadt Dingolfing über ihre Zufriedenheit mit den familienrelevanten Einrichtungen und Angeboten befragt. Von den angeschriebenen Haushalten (alle Haushalte mit Kindern und alle jungen Ein- und Zweipersonenhaushalte) haben 800 den Fragebogen zurück gesandt, was einer Rücklaufquote von 27 % entspricht. Diese Antwortbögen wurden vom Büro PLANWERK in Nürnberg ausgewertet. Dieses Büro hat bereits früher für die Stadt Dingolfing die Sozialraumanalyse erstellt, so dass durchaus ortsspezifische Kenntnisse vorhanden sind. Insgesamt wurde ein sehr gutes Ergebnis erzielt.



Zwei Drittel der Befragten (die geantwortet haben) wohnen (sehr) gerne in Dingolfing. Im Hinblick auf die Kindergärten fällt die Quote noch besser aus. 90 % der Befragten zeigten sich mit den angebotenen Öffnungszeiten zufrieden. Rund zwei Drittel der Befragten wissen auch um die in Dingolfing (fast) konkurrenzlos günstigen Kindergartengebühren.



Besonders bekannt und anerkannt wird von den Betroffenen ganz offensichtlich das städtische Betreuungsangebot an den Schulen. Herausragend bewertet wurde auch das preisgünstige Angebot der Stadt Dingolfing in der Eissporthalle. Spitzenreiter in der Bewertung war auch der Skatepark mit einer positiven Bewertung von 87 % (mindestens gut). Mehrere Anregungen gab es dagegen zum Angebot und Preissystem im Caprima. Offensichtlich wurden in Teilbereichen, insbesondere dem Jugendzentrum und dem „Get2gether“, Informationsdefizite hinsichtlich der Qualität und der Angebote der geleisteten Arbeit genannt. Auch ein Familienratgeber und Familienwegweiser für Familien wurde mehrfach als Wunsch geäußert.

Stadtrat und Verwaltung werden daher die Ergebnisse der Befragung auswerten und in die künftige Arbeit einfließen lassen.

# Rechenschaftsbericht Obere Spitalstiftung Dingolfing 2011

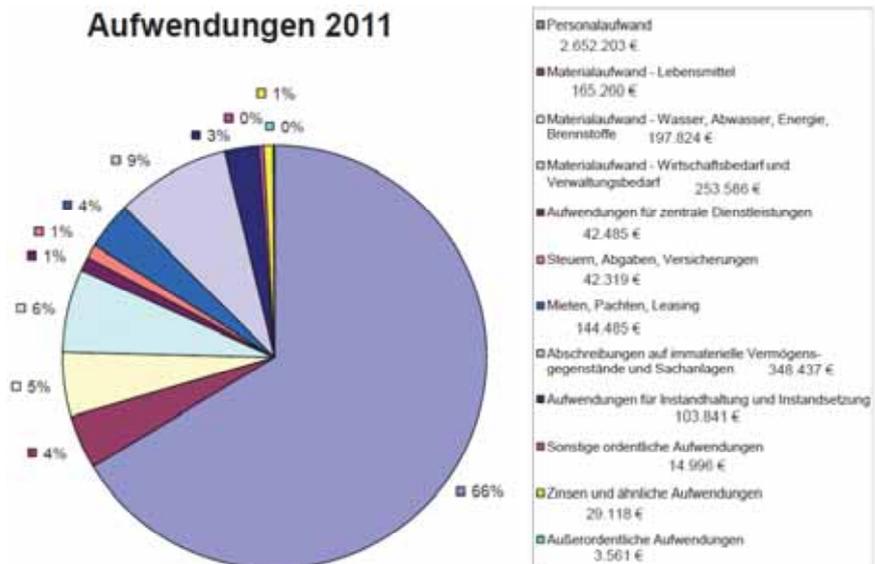
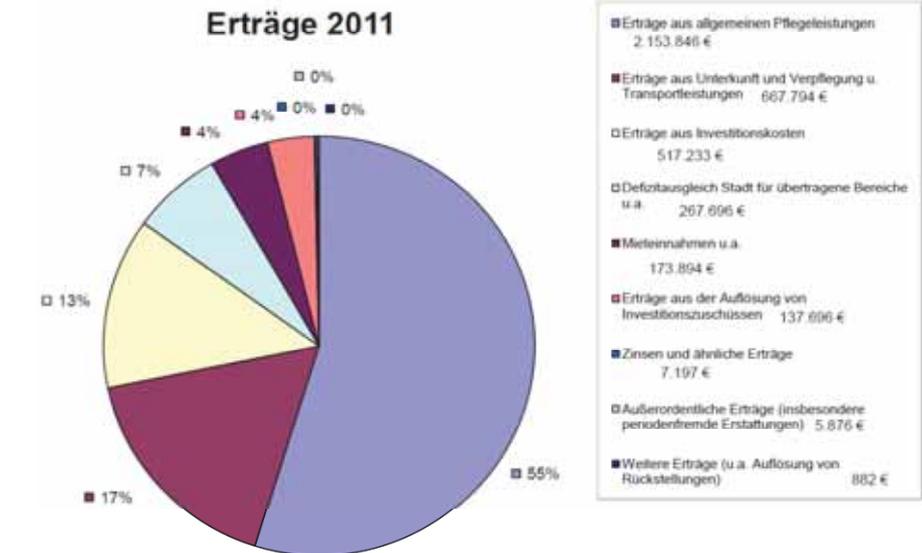
Mit dem Rechenschaftsbericht 2011 für die Obere Spitalstiftung Dingolfing erhielt der Stadtrat in der Szeptembersonstung neben den wirtschaftlichen Daten auch einen Überblick über die Auslastung und Akzeptanz des gesamten Seniorenzentrums. Das Seniorenzentrum – Bürgerheim – deckt außer der ambulanten Pflege alle Bereiche der Seniorenarbeit ab:

Stationäre Pflege mit 106 Plätzen, Altenbetreutes Wohnen mit 14 altengerechten Wohnungen, Tagespflege mit 10 Betreuungsplätzen, Altenservicezentrum für Beratung, Freizeitgestaltung, Fachinformation und vieles mehr.

Die stationäre Pflegeeinrichtung wird in vollem Umfang von der Obere Spitalstiftung – verwaltet durch die Stadt Dingolfing – betrieben und unterhalten. Dieser Bereich war während des gesamten abgelaufenen Jahres voll belegt, wobei ca. 83 % der Heimbewohner pflegebedürftig waren. Das Durchschnittsalter der Bewohner betrug zum Stichtag 31.12.2011 86,15 Jahre. Die älteste Bewohnerin war 102 Jahre alt. Die Heimgebühren konnten von den Bewohnern zu 85 % selbst getragen werden, bei 15 % musste die Sozialhilfe einen Teil der Kosten übernehmen. Die Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen des abgelaufenen Wirtschaftsjahres können den abgebildeten Grafiken entnommen werden.

Trotz der sehr guten Auslastung des Heimes und der hohen Akzeptanz des Hauses in der Dingolfinger Bevölkerung (und Umgebung) – ersichtlich aus der hohen Nachfrage – schloss der stationäre Heimbereich mit einem Defizit in Höhe von ca. 66.000 € ab. Daraus ist ersichtlich, dass die mit den Pflegekassen und Sozialhilfeträgern vereinbarten Pflegesätze, die noch immer unter dem Durchschnitt vergleichbarer Einrichtungen liegen, die laufenden Kosten nicht in vollem Umfang decken.

Ziel muss deshalb bei gleichbleibender Qualität eine weiterhin wirtschaftliche Führung des Hauses



sein, um auch für die Zukunft den Bestand der Einrichtung zu sichern.

Neben dieser sogenannten stationären „Grundversorgung“ bietet das Bürgerheim die oben bereits erwähnten Einrichtungen Betreutes Wohnen, Tagespflege und Altenservicezentrum an. Diese Bereiche wurden von der Stadt gebaut und finanziert und anschließend an die Obere Spitalstiftung vertraglich zum Betrieb überlassen. Damit können insbesondere im personellen Bereich Synergieeffekte mit dem stationären Bereich erzielt werden. Trotz dieser Konstellation gestalten sich diese Angebote im Jahr 2011 mit einem „Nettoverlust“ von ca. 134.000 € defizitär. Zum Defizit trugen auch die hohen Abschrei-

bungskosten für die ohne staatliche Zuschussmittel errichteten Wohnungen bei. Im Bereich der Tagespflege war aufgrund der leicht rückläufigen Nachfrage ein Defizit in Höhe von ca. 85.000 € zu verzeichnen. Beim Altenservicezentrum stehen den erbrachten Leistungen ohnehin nur ganz geringe Einnahmen gegenüber. Das Gesamtdefizit der übertragenen Bereiche wird alljährlich von der Stadt Dingolfing übernommen.

Die Stadt nimmt damit ihre Aufgabe der Altersfürsorge für die Bürger der Stadt Dingolfing und Umgebung vorbildlich und mit hohem finanziellen Aufwand wahr. Dies ist künftig – wie in vielen anderen Bereichen auch – nur bei dem Erhalt der finanziellen Leistungsstärke der Stadt möglich.

# Stadthalle bietet vielfältiges Kulturprogramm

Das Stadthallenprogramm November 2012 bis Januar 2013

Mit einem vielfältigen Kulturprogramm für jeden Geschmack bietet die Stadthalle Dingolfing in den Monaten November, Dezember und Januar ihren Gästen und Besuchern eine Fülle von kulturellen Veranstaltungen aller Art an. Neben Veranstaltungen der örtlichen Vereine kommen auch überregional bekannte und beliebte Künstler und Gruppen nach Dingolfing.

Den Reigen der Künstler eröffnet am Mittwoch, 7.11. um 20.00 Uhr der Kabarettist **Bruno Jonas**, ein Niederbayer, mit seinem neuen Programm „...es geht weiter“. Bruno Jonas ist einer der führenden Vertreter des politischen Kabarets. Mit dem „Scheibenwischer“, den er lange Jahre zusammen mit Dieter Hildebrand sehr erfolgreich moderierte, verschaffte sich Bruno Jonas ein breites Publikum. Freuen Sie sich auf sein neues Programm „...es geht weiter“.

Alle zwei Jahre tritt der TSC Rot-Weiß Casino mit seiner großen Tanzschau „**It s Showtime**“ in der Stadthalle auf. Auch heuer wieder, von Freitag, 16. bis Sonntag, 18.11. ist es soweit. Bei seiner Show präsentieren sich alle Abteilungen des TSC im Rahmen einer Mottoshow, die heuer unter dem Namen „Vermisst – Tatort Tanzsaal“ steht. Man darf sicher sein, dass der TSC seinen Besuchern wieder eine beeindruckende Show bieten wird.

Am Mittwoch, 21.11. kommt um 20.00 Uhr mit „**Schwanensee**“ eines der wohl bekanntesten Balletts überhaupt in die Stadthalle. Das St.-Petersburg Festival Ballett präsentiert und tanzt dieses weltberühmte Ballett voller Schönheit und Anmut nach der einzigartigen Musik von P. I. Tschaikowsky. Sicher einer der Höhepunkte im kulturellen Stadthallenherbst.

Am Samstag, 24.11. präsentiert sich um 19.30 Uhr die **Liedertafel Dingolfing** im Rahmen ihres Herbstkonzertes einem hoffentlich großen Publikum. ABBA-Shows gibt es mittlerweile wie Sand am Meer. Doch mit der Show „**Abba Mania**“

kommt am Montag, 26.11. um 20.00 Uhr eine ABBA-Show nach Dingolfing, die am besten den vier schwedischen Superstars nahekommt. Lassen Sie sich mitreißen von der einzigartigen ABBA-Musik.

Etwas ruhiger wird es am Freitag, 30.11. um 20.00 Uhr, wenn der international renommierte Fotograf **Michael Martin** nach Dingolfing kommt und im Rahmen seines Diavortrags von 30 Jahren Abenteuer eindrucksvoll berichtet. Martin zieht damit eine faszinierende Zwischenbilanz von seinen Reisen durch die Wüsten und Trockengebiete unseres Planeten.

Mit dem Kindertheater „**Sterntaler**“ am Sonntag, 2.12. bietet die Stadt Dingolfing ihren kleinen Besuchern eine Veranstaltung, die so richtig auf Weihnachten einstimmt. Dazu gastiert das renommierte Münchner Theater für Kinder um 14.30 Uhr in der Stadthalle Dingolfing. Seit Bestehen der Stadthalle arbeitet die Stadt mit diesem Theater aus München zusammen, das mit seinen kindgerechten, aber nicht verstaubten Produktionen viel Freude und Unterhaltung bei den Theaterbesuchern hervorruft.

Am Freitag, 14.12. ist um 20.00 Uhr wieder Kabarett angesagt. Der ge-



bürtige Straubinger **Hannes Ringlstetter** kommt mit seinem Programm „Meine Verehrung“ in die Stadthalle. Ob bei Grünwalds Freitagsskizzen oder mit seiner eigenen Sendung im BR, ist Ringlstetter derzeit sehr fernsehpräsent.

Das Highlight in diesem Jahr ist sicherlich am Samstag, 15.12. die **UNESCO Weihnachtsgala**, die um 19.00 Uhr in der Stadthalle beginnt.



„Das Große Weihnachtskonzert – Die Alpenländische Weihnacht“ wurde bereits 1995 in der Basilika Ottobeuren vor 4000 begeisterten Besuchern uraufgeführt. Seine Einzigartigkeit liegt in der homogenen Verschmelzung von Wort und Musik, die dem Publikum ein musikalisches Erlebnis besonderer Art garantiert. Der Tölzer Knabenchor, Ensemble Classique, Eva Deborah Keller und Christian Wolff stehen für diesen großartigen Erfolg.

Zum Jahresausklang stehen nochmals drei kulturelle Veranstaltungen unterschiedlichster Art auf dem Programm. Am Freitag, 28.12., 19.00 Uhr vermittelt die Gruppe „**Gregorianika**“, sieben Männer in schlichter Mönchskutte, mystische Stimmung, wenn der Chor gewaltig und kraftvoll zu singen beginnt und bei den Zuhörern unweigerlich Gänsehaut verursacht.

Einen Tag später, am Samstag, 29.12. feiert um 15.30 Uhr die „**Kleine Hexe**“ Weihnachten. Und wer die kleine Hexe kennt, geht es hier nicht nur besinnlich zu.

Den Abschluss des Jahres macht am Sonntag, 30.12. um 19.00 Uhr das **Chiemgauer Volkstheater** mit



dem Lustspiel von Franz Gischl „Die Töchter Josefs“. In der Regie von Egon Biscan, der auch selbst mitwirkt, spielen Markus Neumeier, Mona Freiberg-Helfrich, Rupert Poinvogl und andere mehr.

Das neue Jahr startet am Samstag, 5.1. um 20.00 Uhr mit den **Golden Voices of Gospel**. Erleben Sie eine



Amerikanische Weihnacht mit Liedern und Gospel-Musik. Nicht nur besinnliche sondern auch fetzige Rhythmen sind bei diesem Gospel-Konzert an der Tagesordnung.

Am Dienstag, 22.1. gastiert um 19.00 Uhr der **Original Cuban Circus**. Damit wird die Bühne der Stadthalle zum Zirkuszelt und den Besuchern werden die besten kubanischen Zirkusnummern vereint in einer exzellenten Show präsentiert.

Bereits des öfteren war der Fotograf **Dirk Rohrbach** bei uns in der Stadthalle zu Gast. Nun kommt er am Freitag, 25.1. um 20.00 Uhr ein weiteres Mal mit seiner Dia-Vision „Americana“ zu uns. 14.153 km mit dem Rad einmal um die USA und das in 180 Tagen. Dabei geht es Dirk Rohrbach nicht um sportliche Leistungen, er will vielmehr das Land und seine Bewohner im wahren Sinne des Wortes erfahren. Herzliche Begegnungen, grandiose Landschaften und technische Herausforderungen am Rad prägen die Reise.

Am Sonntag, 27.1. steht wieder der Gesang im Vordergrund, wenn die **Magic Tenors** um 19.00 Uhr starke Rocksongs und klassische Arien mit ihren exzellenten Tenorstimmen präsentieren und interpretieren. Die Musikmischung hält mit Songs u.a. von ABBA oder Queen, über Celine Dion oder Pink bis zu Titeln wie Nessun Dorma oder Ave Maria für alle Besucher eine Überraschung bereit.

Der Januar schließt am Donnerstag, 31.1. um 20.00 Uhr mit einem Kabarettisten der Spitzenklasse.



**Günter Grünwald** kommt mit seinem neuen Programm „Da sagt der Grünwald Stop“. Es empfiehlt sich, die Karten rechtzeitig zu besorgen, denn Grünwald-Karten sind begehrt und schnell weg.

Soweit zum kulturellen Programm in der Stadthalle bis Ende Januar 2013. Weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie im Internet unter [www.dingolfing.de](http://www.dingolfing.de) nachsehen. Hier erhalten Sie auch zeitnah Änderungen und Infos zu Veranstaltungen über den Schaukasten hinaus. Gerne informieren wir Sie auch per Telefon über unser Programm. Tel. 08731/501123

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen bereits schon heute schöne und interessante Stunden.

## Neuer Kunstrasenplatz für das Isar-Wald-Stadion

Nach der Erneuerung der Tonanlage und der Flutlichtanlage auf Platz 3 und 2 im Isar-Wald-Stadion investiert die Stadt weiter in die Modernisierung des Isar-Wald-Stadions.

Derzeit erfolgt die Erneuerung des Kunstrasenplatzes. Durch die sehr intensive Nutzung des alten Kunstrasenplatzes war diese Investition nach mehr als 17 Jahren erforderlich.

In den letzten Jahren konnte der Spiel- und Trainingsbetrieb im Stadion nur durch intensive Unterhaltungsmaßnahmen des Platzes gesichert werden.

Deshalb entschied sich der Stadtrat für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes nach der aktuellen DIN. Bei dieser Anschaffung wird auf den verbleibenden Untergrund eine

neue Elastikschicht aufgebracht bzw. die alte Tragschicht verstärkt und darauf dann ein neuer Kunstrasenbelag verlegt. Beim Rasenfloor wurde auf hochwertige stabile, gerade Fasern und Verfüllung mit ummanteltem neuen, grünen und dauerhaft elastischen Gummigranulat zusätzlich zum hochwertigen Quarzsand besonders Wert gelegt. Der Kunstrasen ist FIFA-Two-Star geprüft und erfüllt damit höchste nationale und sogar internationale Ansprüche. Beim Umbau wird auch die Beregnungsanlage angepasst, um den Spielkomfort für die Nutzer zu heben.

Der Auftrag zur Ausführung der Erneuerung des Kunstrasenplatzes wurde nach Ausschreibung an die Firma Polytan, die auch selbst Hersteller des Rasenfloors ist, mit einer

Auftragssumme von 275.000,00 € vergeben. Zwischenzeitlich wurde die Sand/Granulatverfüllung sowie der alte Rasenfloor entfernt. In Kürze wird dann die Elastikschicht aufgetragen, um eine ebene Grundfläche, die dann die Rasenschicht trägt, aufgebracht.

Es ist geplant, dass im November die Verlegung des Kunstrasens sowie die Linierung und die Nebenarbeiten abgeschlossen sind.

Den Nutzern bietet sich dann ein neuer Profikunstrasenplatz der neuesten Generation für den Trainings- und Spielbetrieb an. Durch intensive Pflegemaßnahmen und einen bestimmungsgemäßen Gebrauch sollte der Kunstrasenplatz den Nutzern wieder viele Jahre beste Voraussetzungen und viel Spaß und Freude.



## Termine in Serie

### -wöchentlich-

- Mo Sprechtag**, DAK - Deutsche Angestellten Krankenkasse Landau, 15:00 – 16:00 Uhr, Zimmer 45.  
Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145. Niederlassung Landau Tel.: 09951 / 60320-0  
**Fußballtreff im Sportpark**, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark, 20:00 - 21:30 Uhr
- Di Forstliche Beratung**, 9:00 – 12:00 Uhr. Rathaus, 2. OG, Zimmer 45. Telefon zu den Sprechzeiten:  
08731 / 501-145. Berater: Martin Dickgießer, Mobil: 0173/8637466  
**Sprechtag**, VdK-Kreisverband Dingolfing-Landau, Landratsamt Dingolfing-Landau, Obere Stadt 1,  
Dingolfing, Erdgeschoss Zi.-Nr. 41, 08:00 – 11:15 und 13:00 – 15:00 Uhr. Termine: 13., 20. und 29.11.  
sowie 5., 11. und 20.12 2012  
**Seniorenstammtisch**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Cafe Bachmeier, 15:00 Uhr  
**Stammtisch**, KSK 1820 Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 17:00 Uhr  
**Sportgruppe**, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Turnhalle St. Josef, 18:00 – 19:00 Uhr
- Mi Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 18:30 – 21:30 Uhr
- Do Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 18:30 – 21:30 Uhr
- Fr Jugendtraining**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 17:30 – 19:00 Uhr  
**Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 18:30 – 22:00 Uhr
- So Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 09:00 – 11:30 Uhr

### -14-tägig-

- Di Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. IV, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21,  
19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder geraden Kalenderwoche am Dienstag statt.
- Mi Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. III, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21,  
19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder ungeraden Kalenderwoche am Mittwoch statt.
- Do Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21,  
19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder geraden Kalenderwoche am Donnerstag statt.

### -monatlich-

- Di Sprechstunde**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 14:00 – 15:00 Uhr. Rathaus,  
2. OG, Zimmer 45. Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145. Der Sprechtag findet jeden  
1. Dienstag im Monat statt.
- Do Wehrdienstberatung**, Rathaus, 12:15 – 17:00 Uhr. Terminabsprache unter Tel.: 0991/203-274.  
Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-145.  
Termine: 08.11. und 13.12.2012, <http://www.bundeswehr-karriere.de>
- Do 01.11. Andacht und Prozession zum Friedhof - Totengedenken**, Pfarrei Teisbach, 14:00 Uhr
- Fr 02.11. Beginn des Weihnachtsschießens**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 18:30 - 22:00 Uhr  
**Saisoneroöffnungs- Squashturnier**, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark Dingolfing  
18:00 Uhr, Treffpunkt: 17:30 Uhr im Sportpark  
**Heilige Messe - Bruderschaft vom guten Tod**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, 18:00 Uhr
- Sa 03.11. Kinderflohmarkt - Weichslberger**, Claudia Weichslberger, Stadthalle, 10:00 Uhr  
Informationen und Tischbestellung beim Veranstalter unter Tel. 08731/9797  
**Kleider- und Papiersammlung**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 7:45 Uhr

- Sa** 03.11. **3. Monatsversammlung**, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus „Zum Lamm“ 20:00 Uhr, <http://www.kfv-dingolfing.de>  
**Gottesdienst für verstorbene Mitglieder**, Eintracht-Schützen Teisbach, Kirche St. Vitus, 18 Uhr  
**Generalversammlung**, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr  
**Jahresabschlussfeier**, Obst- und Gartenbauverein, Gasthaus Schermau
- So** 04.11. **Hobbykünstler- und Kunsthandwerkermarkt**, Messebüro Richard Wacht, Dachau, Stadthalle, 10:00 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung bei Richard Wacht, Tel. 08131-26616  
**Königsschießen**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude Dingolfing, 09:00 – 11:30 Uhr  
**Terminplanung**, Vereine der Pfarrei Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:00 Uhr
- Di** 06.11. **Monatliche Stadtführung: St. Anton und Friedhof**, Stadt Dingolfing, Kirche St. Anton, 18:30 Uhr  
**Arbeitstagung**, Kommunalen Arbeitgeberverband, Stadthalle, 10:00 Uhr
- Mi** 07.11. **Bruno Jonas**, Agentur Bruno Jonas c/o Roswitha Seelos, Stadthalle, 20:00 Uhr, 24,- €, 22,- €, 20,- € zzgl. VVG, Mit seinem neuen Programm: „...es geht weiter“
- Do** 08. u. 09.11. **Prüfung der IHK Passau**, IHK Passau, Stadthalle
- Sa** 10.11. **Scottish-Irish Night mit MacC&C Celtic Four**, Karl-Heinz Steinbeißer, Bruckstadel, 20:00 Uhr  
**Tagung IG-Metall**, IG-Metall Bezirksstelle Landshut, Stadthalle  
**Vortrag: Richtige Handhabung von Medikamenten**, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Bürgerheim, 14:00 Uhr  
**Bilderrückblick der Sektion Dingolfing**, DAV Sektion Dingolfing, Gasthaus Fortuna-Stüberl  
**Meisterehrung mit Proklamation des neuen Schützenkönigs**, Kgl. Priv. FSG DGF, Gasthof Räucherhansl, 19:00 Uhr  
**Fußballtennis in Gunzenhausen**, Behindertensportverein e.V. Dingolfing  
**Generalversammlung mit Neuwahlen**, Hubertus-Schützen Schönbühl, Schießstand, 19:30 Uhr  
**Staae-Zeit-Fest**, Stammtisch der Überlebenden, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 20:00 Uhr
- Sa** 10. – 11.11. **Stadtmeisterschaft für Freizeitkegler**, SKK Isar Dingolfing, Stadthallenkegelbahn.  
 Am Samstag, 10.11.12, ab 12:00 Uhr und am Sonntag, 11.11.12, ab 10:00 Uhr findet auf den Stadthallenkegelbahnen die diesjährige Stadtmeisterschaft für Freizeitkegler statt. Alle Vereine, Firmen und Behörden sowie Freizeitkegler sind hierzu herzlich eingeladen. Der Modus ist un verändert wie in den letzten Jahren. Mannschaften mit je vier Spielern (Damen-, Herren- und gemischte Mannschaften) können ebenso angemeldet werden, wie Einzelspieler. Ausgenommen sind nur Vereinsspieler. Jeder Spieler absolviert 50 Schub nach dem Sportprogramm (also 25 Schub ins „Volle“ und 25 Schub „Abräumen“). Geehrt werden die besten Mannschaften und Einzelspieler - diese tragen dann auch den Titel „Stadtmeister 2012“. Die Siegerehrung findet am Sonntag, den 11. November 2012 ab 18:00 Uhr statt. Anmeldungen im Friseursalon Vogginger bis spätestens 6. November 2012 unter den folgenden Telefonnummern: 08731/73360 oder 08731/73273.
- So** 11.11. **Festabend, Vital-Reha-Sport-Dingolfing e.V.**, Stadthalle, 16:00 Uhr, geschlossene Veranstaltung  
**Faschingsbeginn**, Narrenhochburg Teisbach, Gasthaus Geislinger, 11:11 Uhr  
**Heimkampf Bayernliga Süd/Ost Luftpistole**, Vereinigte Schützengesellschaft e.V., Schießsportzentrum der VSG, 10:00 - 16:00 Uhr
- Mo** 12. – 13.11. **Prüfung der IHK Passau**, IHK Passau, Stadthalle
- Mo** 12. – 19.11. **„Ausstellung Zeit“**, Tanja Mitterer, Bruckstadel. In ihrer ersten Ausstellung zeigt Tanja Mitterer farbenfrohe Dingolfinger Motive, Landschaftsbilder und vieles mehr in verschiedenen Variationen und Techniken. Außerdem stellt sie Texte und skurrile Objekte vor. Dies alles wird unter dem Gesichtspunkt „Zeit“ präsentiert. Kennzeichnend für ihre Werke ist die harmonische Verbindung von Realität und Fantasie. Eine abwechslungsreiche und belebende Ausstellung.
- Fr** 16. u. 17.11 **It s Showtime**, TSC Rot-Weiß Casino, Stadthalle, 19:30 Uhr, 17,- €, 15,-€, 12,- €, 10,- € incl. VVG
- Fr** 16.11. **End- und Königsschießen**, Vereinigte Schützengesellschaft e.V., Schießsportzentrum, 18 Uhr
- Sa** 17.11. **Gottesdienst zum Volkstrauertag**, VdK Ortsverband Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Josef, 18:00 Uhr  
**Herbstkonferenz**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 10:00 Uhr  
**Generalversammlung**, Narrenhochburg Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr  
**Wattturnier**, TC Grün-Weiß Dingolfing, Vereinsstüberl, 18:00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung mit Wahl**, Heimatbühne, Gasthaus Frauenbiburg
- So** 18.11. **Volkstrauertag 2012**, Stadt Dingolfing, Aussegnungshalle im städtischen Friedhof, 09:00 Uhr. Infos auf Seite 5.  
**It's showtime**, TSC Rot-Weiß Casino, Stadthalle, 16:00 Uhr, 17,- €, 15,- €, 12,- €, 10,- €

- Spielzeugausstellung**, Stadt Dingolfing - Jan Kube, Herzogsburg  
**Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag**, VdK Ortsverband Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:30 Uhr  
**„Hoagarten“**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 16:00 Uhr.  
**Volkstrauertag**, Vereine der Pfarrei Teisbach mit Fahne, Kirche und Kriegerdenkmal, 09:30 Uhr  
**Generalversammlung mit Neuwahlen**, 1860 Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier 18 Uhr  
**Jahresabschlussfeier**, SVF- Abteilung Tennis
- Di** 20.11. **Bürgerversammlung der Stadt Dingolfing**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr
- Mi** 21.11. **Ballett Schwanensee**, Ovation Events GmbH, Stadthalle, 20:00 Uhr, 45,- €, 35,- €, 25,- €.
- Do** 22.11. **Informationsabend Schottland entdecken**, Ganserer Touristik, Bruckstadel, 19:00 Uhr
- Fr** 23.11. **Dingolfinger Baufachtag**, LVS-Bayern, Stadthalle, 09:30 Uhr, geschlossene Veranstaltung  
**End- und Königsschießen**, Vereinigte Schützengesellschaft e.V., Schießzentrum, 18:00 Uhr
- Sa** 24.11. **Herbstkonzert der Liedertafel**, Liedertafel Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, 10,- €, incl. VVG.  
 Zur Aufführung gelangen klassische und moderne Kompositionen in Zusammenarbeit mit der Städtischen Musikschule Dingolfing.  
**Jahreshauptversammlung der AH**, SV Frauenbiburg, Vereinsheim Frauenbiburg  
**Aufbau für Vogelmarkt**, Vogelzucht und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 13:00 Uhr  
**Mitgliederversammlung**, Vogelzucht und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus „Zum Lamm“ 20:00 Uhr  
**Weinfest in Gantenham**, Mia san Mia Teisbach, 19:00 Uhr. Fahrt mit dem Bus.
- So** 25.11. **Albanische Feier**, Kosova e.V., Stadthalle, 15:00 Uhr  
**Vogel- und Kleintiermarkt**, Vogelzucht und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 7:30 Uhr
- Mo** 26.11. **Abba Mania**, Stadt Dingolfing und Artistic Consulting W. Poser, Stadthalle, 20:00 Uhr, 34,- €, 31,- €, 28,- € zzgl. VVG.  
**Klangzauber Konzert**, Dritte Welt Verein Dingolfing, Bruckstadel, 20:00 Uhr, 15,- €, ermäßigt 12,- €, Einlass ab 19:30 Uhr. Vorverkauf Dritte Welt Laden, Pfarrplatz 3, 84130 Dingolfing.
- Di** 27. u. 28.11. **Prüfung der IHK Passau**, IHK Passau, Stadthalle
- Di** 27.11. **Deligiertenversammlung mit Neuwahlen**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Bruckstadel, 17:00 Uhr. Weitere Informationen bei R. Furtner - Tel.: 08731/4554
- Do** 29.11. **Jungbürgerversammlung**, Stadt Dingolfing, Jugendzentrum, 17:00 Uhr. Infos auf Seite 6
- Fr** 30.11. **Diaschau mit Michael Martin**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 10,- € zzgl. VVG, Abendkasse, 14,- €.  
**End- und Königsschießen**, Vereinigte Schützengesellschaft e.V., Schießsportzentrum, 18 Uhr
- Fr** 30.11. - 09.12. **Dingolfinger Nikolausmarkt 2012**, Stadt Dingolfing, Marienplatz, 15:00 - 20:00 Uhr  
 Am Wochenende öffnet der Nikolausmarkt bereits um 13.00 Uhr seine Pforten.
- Fr** 30.11. - 02.12. **Gemäldeausstellung**, Hermann Galim, Stadthalle. Öffnungszeiten der Gemäldeausstellung werden in der Tagespresse bekanntgegeben  
**DKB-Landesschau in Frauenau**, Vogelzucht und Schutzverein Dingolfing e.V.

## DEZEMBER

- Sa** 01.12. **Weihnachtsfeier des VdK**, VdK Ortsverband Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr  
**Nikolausfeier**, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus „Zum Lamm“, 20:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, SV Hoits Zam Höfen, Bürgerzentrum Höfen, 19:00 Uhr  
**Christbaumversteigerung**, FF Sossau, Gasthaus Mühlbachstub'n, 19:00 Uhr  
**Christbaumversteigerung**, SV Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- Sa** 01.12. - 09.12. **Ausstellung Foto Amateur Club-Impressionen aus dem Landkreis Dingolfing-Landau**, Foto Amateur Club, Bruckstadel, 14:00 - 18:00 Uhr. Details werden später bekannt gegeben
- So** 02.12. **Monatliche Stadtführung: Adventspaziergang**, Stadt Dingolfing, im Stadtgebiet, 16 Uhr  
**Kindertheater Sterntaler**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 14:30 Uhr 7,- €, 6,- € zzgl. VVG, Kinder bis 10 Jahre ermäßigt 1,- €. Mit dem Münchner Theater für Kinder.  
**Christbaumversteigerung**, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 15:30 Uhr  
**Nikolausfeier**, 1860-Fanclub Frauenbiburg

- So** 02.12. **Weihnachtsfeier**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg  
**Jahresabschlussfeier mit Ehrungen**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus „Zum Lamm“, 12:00 Uhr  
**Weihnachtsmarkt in Vilshofen**, Behindertensportverein e.V. Dingolfing  
**Senioren-Weihnachtsfeier**, Frauenbund Teisbach, Gasthaus Geislinger, 14:00 Uhr  
**Adventfeier**, KRK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 18:00 Uhr  
**Adventfeier**, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Bürgerheim, 14 Uhr
- Mo** 03.12. **Kindertheater**, Stadt Dingolfing, Stadthalle. **Veranstaltungen für Kindergärten und Grundschulen.**  
**Lesung mit Josef Fendl: Glaub'n mechs'd as ned - Heitere Kalenderschicht'n und Sprüch**, Buchhandlung Rupprecht, Buchhandlung Rupprecht, Bruckstr. 22, 20:00 Uhr, 6,- € - Vorverkauf in der Buchhandlung. Josef Fendl, Jahrgang 1929, war 40 Jahre Lehrer in Regensburg und Neutraubling und über 30 Jahre Kreisheimatpfleger. Mit großer Leidenschaft beschäftigt er sich seit langem mit Mundardichtung, der bairischen Sprache und der bairischen Geschichte. Seine Erzählungen, Gedichte und Sprüche trägt er seit Jahrzehnten mit fundierter Geschichtskennntnis und großer Überzeugungskraft bei verschiedensten Veranstaltungen vor. Tel.: 08731/3269050
- Di** 04.12. **Kindertheater**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, **Veranstaltungen für Kindergärten und Grundschulen**  
**Weihnachtsfeier**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Stadtteilzentrum Nord, 15:00 Uhr. Weitere Informationen bei R. Furtner - Tel.: 08731/4554
- Mi** 05.12. **Tagung der IG Metall, IG Metall Landshut, Stadthalle, geschlossene Veranstaltung**  
**Ende des Weihnachtsschießens**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude Dingolfing, 18:30 - 21:30 Uhr  
**Adventfeier**, FB - Seniorentreff, Gasthaus Schermau
- Mi** 05. - 07.12. **„Nikolausaktion“ - Kolping geht Nikolaus!**, Kolpingsfamilie Dingolfing  
 Meldungen bei Fam. Wild jun. - Telefon 08731/2501
- Fr** 07.12. **End- und Königsschießen**, Vereinigte Schützengesellschaft e.V., Schießsportzentrum der VSG, 18:00 Uhr
- Sa** 08.12. **SPD-Landesvertreterversammlung, SPD-Bayern, Stadthalle, 11:00 Uhr**  
**Nikolausfeier**, FF Dingolfing, 18:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, DAV, Sektion Dingolfing, Gasthaus Fortuna-Stüberl, 19:00 Uhr,  
**Weihnachtsfeier**, Kgl. Priv. FSG DGF, Gasthof Räucherhansl, 19:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, Behindertensportverein e.V. Dingolfing, Hofbräuhaus  
**Kolpinggedenktag**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:30 Uhr. Gottesdienst und anschließend Feier im Kolpinghaus mit Neuaufnahmen und Ehrungen.  
**Weihnachtsfeier**, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, Stammtisch der Überlebenden, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:30 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, Hubertus-Schützen Schönbühl, Bürgerzentrum Höfen, 19:30 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- So** 09.12. **Jahresabschluss Rocking Dance Company, RDC Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr**  
**Weihnachtsfeier mit Mittagessen**, VDK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 12:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, Bayern-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 16:00 Uhr
- Di** 11.12. **Lesung Josef Bierbichler**, Bücherladen und Kulturini e.V., Bruckstadel, 20:00 Uhr  
**Adventfeier**, Frauenbund Frauenbiburg, Gasthaus Schermau
- Do** 13.12. **Informationsabend Inseltraum im Atlantik**, Ganserer Touristik, Bruckstadel, 19:00 Uhr
- Fr** 14.12. **Hannes Ringlstetter**, Jimbob Events Straubing, Stadthalle, 20:00 Uhr.  
**Nikolaus-Turnier**, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark, 18:00 Uhr. Treffpunkt 17:30 Uhr
- Sa** 15.12. **UNESCO-Weihnachtsgala**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:00 Uhr. Das Erfolgsgeheimnis: „DAS GROSSE WEIHNACHTSKONZERT - DIE ALPENLÄNDISCHE WEIHNACHT“. Die Handlung ist thematisch unterteilt und reicht von der „Verkündigung“ über die „Herbergssuche“, zu den „Hirten“ an der „Krippe“. Christian Wolff liest Geschichten von Silja Welte, Jörg Zink und Karl Heinrich Waggerl.  
**Weihnachtsfeier**, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V., Schießsportzentrum der VSG. Mit Preisverleihung Nikolaus/End- und Königsschießen sowie Proklamation der Könige  
**Weihnachtsfeier**, FF Höfen, Bürgerzentrum Höfen, 19:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, TV Fassel Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr  
**Wintersonnwendfeier**, TC Grün-Weiß Dingolfing, Tennisanlage, 17:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier mit Siegerehrung**, Vereinigte Schützengesellschaft e.V., Gasthof

- Räucherhansl, 18:30 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, VDK, Gasthaus Frauenbiburg  
**Weihnachtsfeier**, FF Frauenbiburg, Gasthaus Schermau
- So** 16.12. **Weihnachts- und Abschlussfeier**, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr  
**LVS-Training**, DAV Sektion Dingolfing. Kursgebühren: 10,- €. Kursziel: Vermittlung von Grundkenntnissen in Suche und Bergung von Lawinenschüttungen. Kursort: Je nach Schneelage. Führung: L. Able, Tel.: 08731/3263712, <http://www.dav-dingolfing.de>  
**Adventsingens**, Volkstumsgruppe Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 16:00 Uhr  
 Mitwirkende: Koferer Sänger, Weisenbläser und eine Saitenmusik, Sprecher: Stadtpfarrer BGR Martin J. Martreiter. Leitung: Josef Kronbeck  
**Kindergottesdienst**, Familiengruppe Akwaba, Kirche St. Vitus, Teisbach, 10:45 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, 1860 Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 15:00 Uhr  
**Adventsingens**, Liedertafel Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 19:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, Heimatbühne, Gasthaus Frauenbiburg
- Do** 20.12. **Adventfeier**, Frauenbund Teisbach, Gasthof Räucherhansl, 14:00 Uhr
- Fr** 21.12. **Christbaumversteigerung**, FC Dingolfing, Sportheim, 19:00 Uhr
- Sa** 22.12. **Interne Weihnachtsfeier**, Heimat- und Volkstrachtenverein, Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 18:00 Uhr  
**Waldweihnacht**, Pfarrei Teisbach, Kapelle Heimlichleiden, 17:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, FC Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier**, SV Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- So** 23.12. **Waldweihnacht**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kirche St. Leonhard Oberdingolfing, 16:00 Uhr.  
 Besinnliche Adventstunde mit den Hoagartensängern. 16:00 Uhr: Treffen beim Buswartehäuschen am Friedhof, anschließend Fußmarsch nach Oberdingolfing oder Fahrt mit dem PKW. Nach dem Rückmarsch Einkehr im Kolpinghaus.
- Mo** 24.12. **Christmette**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 22:00 Uhr
- Di** 25.12. **Russische Comedy „Novyje Russkije Babki“**, P.T.F. Deutsch- Russische Kulturförderungs GmbH, Stadthalle, 17:00 Uhr, in russischer Sprache.
- Do** 27.12. **Hallendekoration**, Vereine der Pfarrei Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 09:00 Uhr  
**Gottesdienst**, Frauenkreis Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 18:00 Uhr.  
 Anschließend Johannisweinweihe und -verkauf.  
**Waldweihnacht**, Frauenbund Frauenbiburg, Brunn
- Fr** 28.12. **Gregorianika**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:00 Uhr, Infos auf Seite 9  
**Hasenragoutessen**, FF Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer  
**Kindersegnung**, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 10:00 Uhr  
**Jahrausschießen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Sa** 29.12. **Die kleine Hexe feiert Weihnachten**, Theater Concept Ralph Reiniger, Stadthalle, 15:30 Uhr  
**Schießabschlussfeier**, KSK Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- So** 30.12. **Chiemgauer Volkstheater - Die Töchter Josefs**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:00 Uhr.  
 Infos auf Seite 9.
- Mo** 31.12. **Jahresabschluss-Gottesdienst**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 17:00 Uhr

## JANUAR

- Di** 01.01. **Neujahrsgottesdienst**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 18:00 Uhr
- Mi** 02.01. **Generalprobe**, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 19:00 Uhr
- Fr** 04.01. **Inthronisation des Prinzenpaares**, Narrenhochburg und FF Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 20:00 Uhr
- Sa** 05.01. **The Golden Voices of Gospel**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 24,- €, 21,- €, 18,- € zzgl. VVG, Abendkasse 26,- €, 23,- €, 20,- €. Infos auf Seite 10.  
**Teisbacher Ballnacht**, Vereine der Pfarrei Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 20:00 Uhr
- So** 06.01. **Monatliche Stadtführung: Führung durch die Spielzeugausstellung**, Stadt Dingolfing, Herzogsburg, 14:00 Uhr. Führung durch die Spielzeugausstellung im Museum

- So 06.01.** **Generalversammlung, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Stadthalle, 14:00 Uhr**  
**Jahreshauptversammlung**, FF Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 15:00 Uhr  
**Ausgabe Mitgliedsausweise**, DAV, Sektion Dingolfing, Gasthaus Fortuna-Stüberl, 19:00 Uhr, Organisation: C. Schönfelder, Tel.: 08732/1076  
**Dreikönigsfest mit Neujahrsempfang**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr. Gottesdienst mit anschließender Feier im Kolpinghaus mit Ehrung der Geburtstagskinder des Jahres 2012. Ab 12:00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen  
**Faschingausgraben**, Narrenhochburg - Kindergarde, Gasthaus Geislinger, 17:00 Uhr  
**Faschingausgraben**, Narrenhochburg - Garde-Elferrat, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung**, FF Frauenbiburg, Schulungsraum
- Mi 09.01.** **Stock- und Zielschießen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Fr 11.01.** **Inthronisation**, TV Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr.  
**Tank-Stop-Party**, RFT Rennfreunde Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 19:30 Uhr  
**Stock- und Zielschießen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Sa 12.01.** **Bunter Abend**, TV Dingolfing Stadthalle, 20:00 Uhr  
**Faschingsgaudi**, Bayern-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung mit Wahl**, Bulldogfreunde, Gasthaus Frauenbiburg
- So 13.01.** **Bunter Nachmittag**, TV Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr  
**Kindergottesdienst**, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 10:45 Uhr  
**Faschingausrufen**, Narrenhochburg Teisbach, Teisbach, 10:30 Uhr  
**Kinderfasching**, Heimatbühne, Gasthaus Schermau
- Di 15.01.** **Stammtisch**, VdK Ortsverband Dingolfing, Gasthaus Mühlbachstub ´n, 14:00 Uhr
- Mi 16.01.** **Stock- und Zielschießen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Fr 18.01.** **Gemeinsame Faschingsgaudi**, Schützen/KRK/Feuerwehr, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr  
**Stock- und Zielschießen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Sa 19.01.** **Konzert Stefan Amannsberger, Stefan Amannsberger, Herzogsburg, 20:00 Uhr**  
**Feuerwehrball**, FF Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr.  
**Senioren-Nachmittag**, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 13:00 Uhr  
**Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft**, Wasserwacht Dingolfing, Wasserwacht Stützpunkt Dingolfing, 19:00 Uhr  
**Mannschaftsschießen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Sa 19. - 20.01.** **Gesundheitsmesse**, Nauen, Stadthalle. Näheres aus der Tagespresse
- So 20.01.** **Kinderfasching**, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 13:00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung mit Wahl**, Landjugend Frauenbiburg
- Di 22.01.** **The Original Cuban Circus**, Stadt Dingolfing und New Metropol Concerts GmbH, Stadthalle, 19:00 Uhr, 30,- €, 28,- €, 26,- € zzgl. VVG.
- Do 24.01.** **Besichtigung der Moschee**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Moschee Dingolfing, 14:00 Uhr. Weitere Informationen bei G.Hartl - Tel.: 08731/73118
- Fr 25.01.** **Dirk Rohrbach - Americana**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr  
**Aufbau für Vogelmarkt**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 13:00 Uhr  
**Ranglisten- Squashturnier**, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark, 18:00 Uhr
- Sa 26.01.** **Seniorenfasching**, BRK-Kreisverband, Stadthalle, 13:30 Uhr, 7,- €  
**Kinderfasching**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 14:00 Uhr
- So 27.01.** **The Magic Tenors**, Reset Production, Stadthalle, 19:00 Uhr  
**Vogel- und Kleintiermarkt**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 7:30 Uhr  
**Winterwanderung nach Schermau**, Behindertensportverein e.V. Dingolfing  
**Großer Faschinganbau anno 1900**, Narrenhochburg Teisbach, Teisbach, 13:00 Uhr  
**Winterwanderung**, Heimatbühne Frauenbiburg
- Do 31.01.** **Günter Grünwald**, The Artist Management - Rainer Hackl, Stadthalle, 20:00 Uhr, 24,- €, 22,- € incl.VVG, AK 25,- €, 23,- €. Infos auf Seite 10.  
**„Glaube im Film: Starke Frauen Die Jüdin - Edith Stein“**, Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau e.V., Bruckstadel, 19:30 Uhr. Um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten, FSK ab 12, 97 Min., Referent: Wolfgang Stöckl, Prof. Dr. Johann Plankl, <http://www.keb-dingolfing-landau.de/>

## FEBRUAR

- Fr** 01.02. **Faschingsparty**, FC Teisbach, Sportheim Teisbach, 20:00 Uhr
- Sa** 02.02. **Schwoagara-Ball, D´Schwoagara, Stadthalle, 20:00 Uhr**  
**Maria Lichtmess, Blasiussegen, Kerzenweihe**, Pfarrei Teisbach, Schulplatz Teisbach, 18 Uhr
- So** 03.02. **Kinderfasching des TSC, TSC Rot-Weiß Casino, Stadthalle, 13:30 Uhr**  
**Faschingskindergottesdienst**, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 10:45 Uhr. Alle Kinder und auch Erwachsenen dürfen maskiert kommen.
- Di** 05.02. **Monatliche Stadtführung: Dingolfinger Winterspaziergang zu Maria Lichtmess, Stadt Dingolfing, Bruckstadel, 18:30 - 20:30 Uhr. Bitte achten Sie auf feste Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung und bringen Sie Taschenlampen zur Führung mit.**
- Do** 07.02. **Nacht der Frauen**, Garde der Narrenhochburg Teisbach, Gasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr
- Fr** 08.02. **Q-12 Faschingsball, Gymnasium Q-12, Stadthalle, 20:00 Uhr**  
**Ruaßiger Freitags-Ball**, Gesellschaftsverein Obere Stadt Sünd: i ko, Kolpinghaus, 20:00 Uhr
- Sa** 09.02. **Fußballtennis in Penzberg**, Behindertensportverein e.V. Dingolfing  
**Gottesdienst mit der Narrenhochburg**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, 18 Uhr  
**Kappenabend**, Bayern-Fanclub Frauenbiburg
- So** 10.02. **Gottesdienst mit der Kindergarde**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, 9:30 Uhr  
**Großer Faschingsumzug**, Narrenhochburg Teisbach, Teisbach, 13:00 Uhr  
**Prinzenball**, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 19:00 Uhr
- Mo** 11.02. **Rosenmontagsschießen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Di** 12.02. **Fischessen**, TV Fassl Teisbach, Gasthaus Geislinger, 17:00 Uhr  
**Faschingskehrhaus**, Narrenhochburg - Kindergarde, Gasthaus Geislinger, 18:00 Uhr  
**Faschingskehrhaus**, Narrenhochburg - Elferrat, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr
- Mi** 13.02. **Politischer Aschermittwoch, FDP-Bayern, Stadthalle.**  
**Kindergottesdienst mit Aschenauflegung**, Familiengruppe Akwaba, Kirche St. Vitus, 10 Uhr  
**Fischessen**, FC Teisbach, Sportheim Teisbach, 11:00 Uhr  
**Gottesdienst mit Aschenauflegung**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, 18 Uhr  
**Aschermittwoch - Fischpartie**, Glöcklverein Frauenbiburg, Gasthaus Schermäu
- Do** 14.02. **Dia-Schau, Sabine Hoppe, Abseitsreisen, Stadthalle, 20:00 Uhr. Ein Reise mit einem Oldtimer-Lkw von Bayern über die Mongolei bis nach Südostasien**  
**„Wanderung zum Schwellhäusl“**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Bahnfahrt.  
Weitere Informationen bei R. Furtner - Tel.: 08731/4554
- Sa** 16.02. **Aufbau für Vogelmarkt**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 13:00 Uhr  
**Ostbayerisches Gardetreffen**, Narrenhochburg Teisbach, Gasthof Räucherhansl  
**Vortrag über die Fastenzeit**, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Bürgerheim, 14:00 Uhr  
**Ski-Ausflug**, SV Frauenbiburg - Abt. Tennis
- So** 17.02. **Hobbykünstler- und Kunsthandwerkermarkt, RMM Messebüro Richard Wacht, Stadthalle, 10:00 - 17:00 Uhr. Informationen und Anmeldung beim Veranstalter unter Tel. 08131-26616**  
**Vogel- und Kleintiermarkt**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 Uhr
- Mo** 18.02. **Stammtisch**, VdK Ortsverband Dingolfing, Gasthaus Schwaiger Bierstüberl, 14:00 Uhr
- Do** 21.02. **„Glaube im Film: Starke Frauen Ester“**, Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau e.V., Bruckstadel, 19:30 Uhr. Um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten, FSK ab 12, 90 Min., Referent: Wolfgang Stöckl, <http://www.keb-dingolfing-landau.de>
- Sa** 23.02. **Dingolfinger Kinderbasar, Mütterinitiative Dingolfing, Stadthalle, 10:00 Uhr**  
Nähere Infos bei Frau Seubert, Tel.: 08731/71271 und Frau Wohlrab, Tel. 08731/9081290  
**Jahreshauptversammlung**, FF Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:30 Uhr  
**Jahreshauptversammlung**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Di** 26.02. **Informationsveranstaltung**, Genossenschaftsverband Bayern, Stadthalle,
- Mi** 27.02. **Prüfung der IHK, IHK Passau, Stadthalle, geschlossene Veranstaltung**
- Do** 28.02. **Tagung IG Metall, IG Metall Bezirksstelle Landshut, Stadthalle, 17:00 Uhr**

# Stadt fördert Investitionen der Vereine

**SV Frauenbiburg und Isargrün Goben investieren rund eine dreiviertel Million Euro**

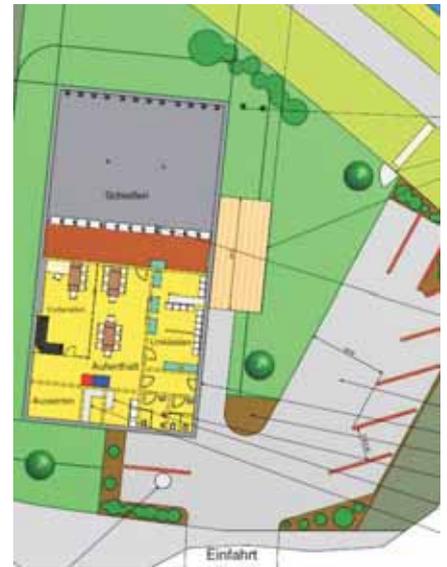
Erstaunlich und in höchstem Maße aner kennenswert sind die Leistungen der Vereine in der Stadt Dingolfing. Im Rahmen der Vereinsförderung unterstützt die Stadt Dingolfing die Arbeit der örtlichen Vereine mit direkten Zuschüssen in Höhe von über 200.000 € jährlich. Zu dieser ohnehin hohen Förderung, die in Bayern wohl einmalig ist, kommen immer wieder die Förderungen für Investitionsmaßnahmen der örtlichen Vereine. Bei investiven Maßnahmen stellt die Stadt Dingolfing auf der Basis eines Pachtvertrages das erforderliche Grundstück (so weit vorhanden) zur Verfügung und übernimmt, die an die Stadt zu zahlenden Erschließungskosten (Straße und Kanal) in vollem Umfang. Von den dem Verein entstehenden Investitionskosten gewährt die Stadt

20 % als Zuschuss und weitere 30 % als zinsloses Darlehen.

Zahlreiche Vereine haben von diesen Regelungen der Stadt in der Vergangenheit bereits Gebrauch gemacht und ihr Vereinsheim und ihre Sportanlagen selbst, mit hohem Engagement der Vereinsmitglieder und der Vorstandschaft, erstellt. Allein in der Sitzung des Stadtrates wurden wieder zwei Maßnahmen genehmigt.

Der SV Frauenbiburg plant die Errichtung eines neuen Sportheims. Von den Gesamtkosten in Höhe von 500.000 € trägt die Stadt Dingolfing 100.000 € als Zuschuss und gewährt ein zinsloses Darlehen in Höhe von 150.000 €.

Der SV Isargrün Goben e.V. errichtet ein neues Schützenhaus. Dafür



**Planungen zum neuen Sportheim der Schützen**

plant der Verein mit Baukosten in Höhe von 263.000 €. Die Stadt Dingolfing hat dafür einen Zuschuss in Höhe von 52.600 € und ein zinsloses Darlehen in Höhe von 78.900 € bewilligt.

Weitere Informationen und aktuelle Themen rund um das Stadtgebiet finden sie unter:  
[www.dingolfing.de](http://www.dingolfing.de)



**Östliche Ansicht auf das neue Sportheim des SV Frauenbiburg**

## Verkaufsstart Baubeginn Höfen II

Für das neue Baugebiet in Höfen II hat der Verkauf der Grundstücke, soweit diese der Stadt Dingolfing gehören begonnen. Alle vorgemerkten Bewerber wurden angeschrieben und über alle Verkaufsbedingungen, Preise und Bauvorschriften informiert. In der Dezembersitzung des Stadtrats werden dann voraussichtlich die ersten Grundstücksverkäufe beschlossen. Damit kann im Frühjahr 2013 für zahlreiche Familien der Baubeginn für das neue Haus sein.

Derzeit ist die Stadt dabei vor allem im Baugebiet Ennser Straße, BA II, die Stadtentwicklung voran zu treiben. Dort werden voraussichtlich im

Jahr 2015 weitere Baugrundstücke zur Verfügung stehen. Aktuell verfügt die Stadt Dingolfing neben dem Baugebiet in Höfen noch über Grundstücke im Baugebiet Frontenhäuser Straße, Waldesruh und Ennser Straße BA I, sowie über zwei Einzelhausgrundstücke in Teisbach.



**Blick auf das Baugebiet im Unteren Moosfeld – 105 Parzellen**

# Bürger- und Verdienstmedaillen verliehen

## Zwölf verdiente Personen wurden ausgezeichnet

Der Stadtrat hat in Würdigung der Verdienste um die Stadt Dingolfing in seiner Sitzung am 12. Juli 2012 beschlossen, die Bürgermedaille in Gold an Christina Jodlbauer und Johann Vilsmeier, in Silber an Wolfgang Stadler und in Bronze an Horst Ammer, Marlies Legner und Rainer Mücke und die Verdienstmedaille der Stadt an Anton Grassinger, Dieter Hanslbauer, Helmut Hein, Karl Huber, Anton Kiebler und Josef Kronbeck zu verleihen.

Am 27. September 2012 fand in der Stadthalle im Rahmen eines Festaktes die Verleihung der Bürger- und Verdienstmedaillen statt.

### Laudatio

anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Dingolfing an Frau **Christina Jodlbauer**

Sehr geehrte Frau Jodlbauer,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in

### Gold

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

Seit dem 1. Mai 1972 sind Sie Mitglied des Stadtrates der Stadt Dingolfing. Seither gehören Sie diesem kommunalen Verwaltungsorgan ununterbrochen an und sind seit zehn Jahren als 2. Bürgermeisterin und davor sechs Jahre als 3. Bürgermeisterin zusätzlich in die Arbeit und vor allem deren Repräsentation nach außen eingebunden.

40 Jahre sind eine lange Zeit. Sicher, wenn man zurückblickt, scheint einem die Zeit fast wie im Flug vergangen zu sein.

Aber schon beim Versuch, sich an die wesentlichen Entscheidungen und Ereignisse dieser vier Jahrzehnte zu erinnern, wird einem deutlich, dass es tatsächlich eine extrem lange Zeitspanne ist.

Es würde den Rahmen dieser Laudatio sprengen, würde ich die Vielzahl an Entscheidungen auch nur

zusammenfassend benennen. Die Stadt hat sich ganz wesentlich gewandelt, ist größer geworden und wie unsere Gesellschaft insgesamt auch bunter.

Sie haben in allen Entwicklungen dieser vierzig Jahre immer das Positive gesehen und versucht, diese Entwicklungen im Rahmen der Möglichkeiten in die richtige Richtung zu lenken. Ihre Offenheit für diese Strömungen, wie auch Ihre bekannte Offenheit für alle Menschen der Stadt, hat Sie ausgezeichnet und ist zum Markenzeichen unserer Christina Jodlbauer geworden.

24 Jahre haben Sie die Interessen der Stadt Dingolfing auch im Kreistag vertreten. Dabei haben Sie sich nicht gescheut, gelegentlich auch vom Mainstream Ihrer Partei abweichende Positionen zu vertreten, wenn Sie davon überzeugt waren, dass Ihre Position die Richtige für die Menschen unserer Heimat ist. Dies war und ist nicht immer leicht und schon gar nicht bequem. Sicher aber scheint mir, dass man nur so das Vertrauen der Menschen in die Politik und vor allem in die dort agierenden Personen zurückgewinnen kann.

Eingebettet war und ist Ihre Tätigkeit in ein breites Engagement bei zahlreichen Vereinen. Dabei gehörte dem Fußball immer Ihre Leidenschaft. Der FC Dingolfing und der TSV 1860 München, in dessen Aufsichtsrat Sie mit den SPD-Spitzen Bayerns zu tun haben, stehen dafür als Zeuge im Buch Ihrer Leistungen. Sozusagen kraft Geburt gehören Sie der Sudetendeutschen Landsmannschaft und vor allem dem Bayer. Roten Kreuz an. Für Ihre Familie und damit auch für Sie hieß es bereits von Kindes Beinen an, die Arbeit des Vaters zu unterstützen. Fast schon in Vergessenheit geraten ist dabei Ihre Ausbildung zur Schwesternhelferin und Ihre Tätigkeit als ehrenamtliche Helferin im Sanitätsdienst.

Wie aus diesen kurzen Sequenzen Ihres ehrenamtlichen Engagements

deutlich wird, stand Ihre ganze Freizeit im Dienst am Menschen. Dass Sie dabei Ihre Erfüllung gefunden haben, mindert die dabei erworbenen Verdienste nicht im Geringsten. Ganz im Gegenteil!

40 Jahre kommunalpolitisches Engagement und ehrenamtliches Engagement für die Menschen unserer Heimat verdienen es in hohem Maße hervorgehoben und ausgezeichnet zu werden. Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in Gold zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen die Bürgermedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### Laudatio

anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Johann Vilsmeier**

Sehr geehrter Herr Vilsmeier,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in

### Gold

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

Seit dem 1. Mai 1972 gehören Sie dem Stadtrat an.

Unmittelbar nach der Gebietsreform wurden Sie als Vertreter der aufgelösten Gemeinde Frauenbiburg in den Stadtrat gewählt. Sie haben dabei aber nie engstirnig das Mandat so verstanden, dass Sie die Interessen allein dieses Ortsteils zu vertreten hätten. Nein, Sie haben immer globaler und in größeren Zusammenhängen gedacht. Das Wohl der Stadt insgesamt lag Ihnen stets am Herzen. Aber auch dieser Satz wird Ihrem Einsatz nicht gerecht. Als Kreisrat, dem Sie in diesen langen Jahren immer auch angehörten und noch angehören, lag die Entwicklung des neu geschaffenen Landkreises Dingolfing-Landau (man sprach ja am Anfang von dem

Landkreis Untere Isar, um die Bipolarität zu umgehen) und dessen Zusammenwachsen durch die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen im Focus Ihrer Arbeit.

Als Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Kreistag und Stadtrat, als Mitglied des Bauausschusses und alternierend weiterer Ausschüsse haben Sie die Entwicklung der Kommunen Stadt und Landkreis mitgeprägt und beeinflusst. Vierzig Jahre sind eine lange Zeit. Es gelingt uns kaum mehr, den Jüngeren unter uns überhaupt nicht, sich vorzustellen, wie Dingolfing 1972 ausgesehen hat. Vieles hat sich verändert, ist moderner geworden, abgebrochen worden, vieles aber auch saniert und für die Zukunft erhalten worden. Eine Aufzählung auch nur der wichtigsten Maßnahmen dieser vier Jahrzehnte würde bereits den Rahmen dieser Laudatio sprengen. Dass Sie neben Ihren Mandaten im Stadtrat und Kreistag jahrzehntelang zahlreiche weitere Funktionen inne hatten, muss zumindest erwähnt werden, um Ihrer Person auch nur annähernd gerecht zu werden. Betriebsratsvorsitzender der BMW AG, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Gewerkschaftsfunktionär sind die beruflichen Funktionen. Vorsitzender des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz, Mitglied im Haushaltsausschuss beim Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Verwaltungsrat der Sparkasse und Vorstandsmitglied der Betriebskrankenkasse der BMW AG sind nur ein Teil der ehrenamtlichen Beschäftigung des Hans Vilsmeier. Trotz oder vielleicht auch gerade wegen dieser Vielzahl von Mandaten und Funktionen konnten Sie diese immer zugunsten der Menschen im jeweiligen Verantwortungsbereich ausüben. Sie haben es dabei verstanden, diese Arbeit immer so zu gestalten, dass Konflikte gelöst werden konnten und immer auch Weichen für positive Entwicklungen gestellt wurden.

Ausgezeichnet hat Sie dabei immer eine hohe Diskussionskultur und der Respekt vor den gewählten Mandatsträgern und deren Organe. Zielstrebigkeit, aber immer Verbind-

lichkeit und Unaufgeregtheit, kennzeichnen Ihre Arbeit und Ihre Person. Sie haben sich hohe Verdienste und Anerkennung erarbeitet und verdient.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in Gold zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen die Bürgermedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### L a u d a t i o

anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Wolfgang Stadler**

Sehr geehrter Herr Stadler,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in

### S i l b e r

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

„Freude macht Träume wahr.“ So steht es u.a. auf der Homepage der BMW Group. Das ist sicher eine richtige Marketingaussage, die die Emotionen der BMW-Kunden bedienen soll und auch darauf angelegt ist, neue Kunden zu gewinnen.

Die Menschen sind vielfach über Emotionen besser erreichbar als über Daten und Fakten. Freude am Fahren ist eben nicht nur ein gutes oder wie im Falle der Autos aus Dingolfing ein hervorragendes Produkt,

es ist immer auch Gefühl, ja Lebensgefühl.

Aber Freude am Fahren und die Realisierung von Träumen entstehen nicht aus Gefühlen heraus. Man muss hart darum ringen, hart daran arbeiten. Sie, Herr Stadler, gehören führend und maßgeblich zu den Menschen, die diese harte Arbeit zu verantworten und zu lenken haben. Der Standort Dingolfing ist der größte Produktionsstandort innerhalb der weltweit agierenden BMW Group. Viele Menschen haben dazu beigetragen, diese Position zu erreichen und den Premiumpplatz zu stabilisieren.

„Die Spitze zu erreichen ist schwierig, diese aber zu halten ist noch viel schwieriger.“ Ein Satz aus dem Sport, der aber immer auch gültig ist für alle Bereiche unseres Lebens. Die Schnelllebigkeit der Wirtschaftszyklen unserer Zeit wird und wurde uns gerade in den letzten Jahren deutlich vor Augen geführt. Da braucht es Menschen, die visionär nach Vorne blicken und neben dem täglichen Aufgabenfeld auch in der Lage sind, Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die Zukunft des Standortes Dingolfing liegt in einem ständigen Wandel und Anpassen der Rahmenbedingungen der Produktion. Konkurrenzfähigkeit und Produktivität sind dabei nicht nur im Wettbewerb mit den anderen Marken, sondern auch mit den anderen Standorten der eigenen Premiumarke entscheidend für die Zukunft.

Der Standort Dingolfing hat seit dem 1. Januar 2007 mit Herrn Stadler einen Mann an der Spitze, der alles daran setzt, den Standort zu stärken und im Wettbewerb mit anderen Werken der BMW Group an der Spitze zu halten. Allein in den Jahren 2011 und 2012 wurden in Dingolfing rund 500 Millionen Euro investiert. Rund 20.000 Menschen hängen direkt mit ihren Arbeitsplätzen von der Stärke des Werkes Dingolfing ab. Zahlreiche Arbeitsplätze bei den Zulieferbetrieben und vielen Handwerksbetrieben der Region kommen hinzu.

Der Standort Dingolfing steht aktuell vor einer weiteren Ausbaustu-



fe. Bereits jetzt laufen die Vorarbeiten, um das Werk auf einer Fläche von über 25 ha im Westen zu erweitern und für die Zukunft zu rüsten. Die genannte Investitionssumme der Jahre 2011 und 2012 wird dabei mit Sicherheit nochmals weit übertroffen werden. Sie, sehr verehrter Herr Stadler, haben dazu die Weichen gestellt und um diese Investitionen gekämpft. Ihnen haben wir daher diese Stärkung wesentlich zu verdanken.

Immer hat es Sie ausgezeichnet, diese Entscheidungen auch in enger Partnerschaft mit der Stadt Dingolfing und den verantwortlichen Personen der betroffenen Kommunen zu treffen. Die anstehende Westerweiterung und auch der geplante neue Autobahnanschluss im Westen des Werkes sind gute Beispiele dafür. Mit Ihrem außergewöhnlichen Einsatz für den Standort Dingolfing innerhalb der BMW Group haben Sie sich um unsere Stadt hohe Verdienste erworben. Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in Silber zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen die Bürgermedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### **L a u d a t i o**

anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Horst Ammer**

Sehr geehrter Herr Ammer,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in

### **B r o n z e**

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

32 Jahre und 4 Monate waren Sie Mitarbeiter der Stadt Dingolfing. Ziemlich genau die Hälfte dieser Zeit haben Sie als Stadtbaumeister und Bauamtsleiter an verantwortlicher Stelle an der Entwicklung der Stadt im wahrsten Sinne des Wortes mit gebaut.

Die Stadtsanierung, die heute sichtbare Früchte trägt, stand bei Ihrer



Berufung zum Stadtbaumeister fast noch am Anfang. Viele zweifelten am Erfolg und an den Zielen dieser Sanierungsmaßnahme. Vielleicht war auch der juristische Begriff der Stadtsanierung nicht richtig, um den Menschen die Ziele deutlich zu machen. Stadtaktivierung und -attraktivierung wären möglicher Weise besser geeignet. Aber mit Ihnen im Team war von Anfang an klar, was die Verantwortlichen der Stadt gemeinsam wollten und wo das Ziel dieser Reise lag.

Innerhalb dieses Teams haben Sie deutlich Ihre Handschrift hinterlassen. Eine Handschrift, die immer gekennzeichnet war von Stilsicherheit und einem ausgeprägten Gefühl für eine geradlinige, manchmal fast puristische Architektursprache. Ihre Vorliebe für Kunst und Design waren bei der Erfüllung dieser Aufgabe meist sehr hilfreich. So wäre die 1996 installierte Ausstellung zur Kunst im öffentlichen Raum, von der wir heute noch profitieren, ohne Sie wohl nicht möglich gewesen.

In Ihrer Zeit als Stadtbaumeister wurden alle Schulen in der Trägerschaft der Stadt saniert bzw. neu gebaut. Baugebiete wurden neu ausgewiesen oder erweitert. Investitionen in die Daseinsvorsorge, wie der Bau der neuen Kläranlage, die zwischenzeitlich auch schon wieder an ihre Grenzen gelangt, haben das Wachsen der Stadt von 13.000 auf 18.000 Einwohner in diesen Jahren begleitet. In der Stadtsanierung wurde mit dem Spitalplatz und der darunter gebauten Tiefgarage die

wohl bedeutendste Maßnahme angegangen und abgeschlossen. Die Sanierung des Getreidekastens und die damit verbundene Erweiterung des Museumsareals zum heutigen Museumsquartier Dingolfing hat wohl alle Leidenschaften und Vorlieben Ihrer beruflichen Arbeit getroffen.

Trotz oder gerade wegen der Schwierigkeiten der Maßnahmen in zahlreichen Details, sah man Ihnen die Freude an dieser für die Stadt überregional so bedeutsamen Maßnahme an. Ihr ganzes Gespür für Gestaltung und Architektur war gefordert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir haben mit dieser Sanierung überregionale Aufmerksamkeit erhalten und Beachtung gefunden. Natürlich waren viele Menschen an diesem Erfolg beteiligt. Aber einer davon waren an exponierter Stelle eben Sie. Ihre Arbeit war immer in besonderem Maße gekennzeichnet von dem Bemühen, die verschiedensten Interessen so zu bündeln, dass dadurch nicht die Klarheit und Formensprache des fertigen Werkes leiden musste. Es zeichnet Sie aus, unterschiedliche Vorstellungen respektvoll, aber durchaus auch mit den eigenen fachlichen Zielvorstellungen begegnet zu sein. Sie haben mit dieser Arbeit bleibende und sichtbare Werke hinterlassen und sich damit um die Stadt verdient gemacht.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in Bronze zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen die Bürgermedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### **L a u d a t i o**

anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Dingolfing an Frau **Marlies Legner**

Sehr geehrte Frau Legner,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in

### **B r o n z e**

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

45 Jahre aktive Mitarbeiterin im Sozialdienst des Kreisverbandes des Bayerischen Roten Kreuzes, 20 Jahre Leiterin des Behindertenclubs Dingolfing-Landau, ehrenamtliche Betreuung der Bewohner im Bürgerheim und Mitbegründerin des Weihnachtsbasars der Lebenshilfe Dingolfing-Landau sind die nüchternen Eckpunkte des Wirkens von Marlies Legner. Daneben steht die Sorge um Ihre Familie mit sechs Kindern, deren Sohn Peter immer Ihre besondere Förderung erfuhr. Mich erinnert Ihr Engagement immer an das Gleichnis von den, den Menschen anvertrauten Talenten. Diese jesuanischen Gleichniserzählungen, die im Matthäus- und Lukasevangelium ähnlich überliefert sind, lehren uns, dass wir verpflichtet sind, mit den uns anvertrauten Talenten zu wirtschaften und so zu arbeiten, dass sie reiche Früchte tragen.

Sie, sehr verehrte Frau Legner, haben mit Ihren Talenten überaus erfolgreich gearbeitet und diese so eingesetzt, dass viele Mitmenschen von den Früchten Ihrer Arbeit ernten konnten.

Dass Sie diese Arbeit zielstrebig, engagiert und ohne dafür Lob oder gar Lohn zu erwarten durchgeführt haben, kennzeichnet Ihre Bescheidenheit. Nicht Sie, sondern die Menschen, denen Ihre Arbeit galt, sollten im Focus der Aufmerksamkeit stehen.

Viele Menschen unserer Zeit rufen bei jedem Problem immer schnell nach dem Staat und den Kommu-



nen und wundern sich dann, wenn der Staat jedes noch so private Handeln regelt und die öffentlich rechtlichen Vorschriften sich wie Kraken über alles gesellschaftliche Leben ausbreiten.

Sie haben immer danach gehandelt, dass Sie immer zuerst sich selbst gefragt haben, was kann ich tun, um diesem oder jenem Menschen, der hilfsbedürftig war, zu helfen. Dazu haben Sie sich Gleichgesinnte und Verbündete gesucht, um so die Talente zu mehren und zu nutzen, wenn sie erforderlich waren.

Im Jahr 1967 wurden Sie Mitglied des Kreisverbandes Dingolfing des Bayerischen Roten Kreuzes. Innerhalb dieses zwischenzeitlich zum Kreisverband Dingolfing-Landau gewordenen Verbandes haben Sie 1990 mit zwei weiteren Mitstreiterinnen den Behindertenclub Dingolfing-Landau gegründet, den Sie persönlich über zwanzig Jahre geleitet haben.

1973 haben Sie Theo Forster unterstützt, den Weihnachtsbasar der Lebenshilfe Dingolfing-Landau aufzubauen und zu organisieren. Sie haben dazu Ihre Mitgliedschaft im Frauenbund ebenso genutzt, wie Ihre guten Kontakte zum Gymnasium. Insbesondere junge Mädchen des Gymnasiums haben sie dazu gebracht, für den Weihnachtsbasar zu basteln und zu nähen. Heute würde man darin auch ein pädagogisches Konzept sehen. Sie wollten ganz einfach die jungen Menschen hellhörig machen für die bedürftigen Mitmenschen und sie in die Sorge um diese Leute einbeziehen. Es ist Ihnen in jedem Fall gelungen.

Von 1990 an haben Sie dann Ihre Bastelbegabung auch in den Dienst unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gestellt. Im Bürgerheim haben Sie mit interessierten Frauen und manchmal auch Männern gebastelt und damit die Menschen aktiviert. Heute haben wir dazu über die Pflegeversicherung bezahlte Betreuungsassistenten, nachdem der Staat und die Pflegeverbände um 2010 erkannt haben, dass die Aktivierung und Beschäftigung der Menschen in den Seniorenheimen wichtig ist, um deren Wohlbefinden zu erhalten. Zwanzig Jahre früher

haben Sie dies erkannt und selbst zugepackt, um den Menschen dort zu helfen!

Dass Sie neben Ihren offiziellen Funktionen auch unzähligen Menschen in aller Stille geholfen haben, wo Hilfe notwendig war, möchte ich nicht vergessen zu erwähnen. Sie haben sich hohe Verdienste um die Menschen dieser Stadt und des Landkreises erworben.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in Bronze zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen die Bürgermedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### **Laudatio**

anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Rainer Mücke**

Sehr geehrter Herr Mücke,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in

### **Bronze**

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

Als Stadtrat mit Schwerpunkt für das „Deischbecker Wir sind Wir-Gefühl“ haben Sie sich selber einmal bezeichnet. Sie sind diesem Anspruch immer gerecht geworden.



Das kann ich Ihnen an dieser Stelle hochhoffiziell bestätigen. Seit insgesamt 20 Jahren gehören Sie jetzt dem Stadtrat an. In dieser Zeit haben Sie in fast allen Ausschüssen des Stadtrates mitgearbeitet. Vor allem im Bauausschuss und im Festausschuss haben Sie dabei ein breites Tätigkeitsfeld gefunden, in dem Sie Ihre Talente in besonderem Maße ausleben können. Die Weiterentwicklung der gesamten Stadt, natürlich Teisbach immer mindestens gleichrangig mit einbezogen, lag Ihnen immer am Herzen. Das Gleiche gilt natürlich für eine angemessene Feier zum diesjährigen Jubiläumskirta, der ja nun schon unmittelbar bevorsteht.

Neben dieser Beschäftigung wurden Sie vom Stadtrat in die Mitgliederversammlung des Vereins „Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.“ berufen und gehören auch dem Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Dingolfing eG an. Wie im Stadtrat haben Sie auch im Aufsichtsrat zusätzlich das Mandat eines Rechnungsprüfers übernommen und können so an verantwortlicher Stelle über die ordnungsgemäße Geschäftsführung der Stadt und der Baugenossenschaft wachen.

In Teisbach gehören Sie zu den Leuten, deren Wort sozusagen Gehör findet. Kein Wunder, sind Sie doch in fast allen Vereinen des ehemaligen Marktes Mitglied und bei vielen davon waren und sind Sie auch in unterschiedlichen verantwortlichen Positionen tätig. Auch das ist ein eindrucksvoller Beleg für Ihre Vielseitigkeit und auch die Bandbreite Ihres Engagements. Basisdemokratisch, gelegentlich urbayrisch polternd, aber immer um konstruktive Ergebnisse bemüht, so könnte man Sie in kurzen Worten beschreiben.

Dass dabei sein Ortsteil Teisbach immer eine zentrale Rolle spielt, muss man bei Rainer Mücke nicht herausstellen. Teisbach ist sein Leben und dem Ortsteil und vor allem dem Ziel, diesen Ortsteil keinesfalls zu benachteiligen, gilt seine Sorge. Ich mache keinen Hehl daraus, dass ich davon überzeugt bin, dass es Rainer Mücke viel lieber wäre,

würden wir ihm heute den Ehrentitel eines „Deischbecker Marktrates“ auf Lebenszeit verleihen, als ihn mit der Bürgermedaille der Stadt auszuzeichnen. Aber diesen Titel gibt es halt zumindest offiziell einmal nicht, da muss er es dann schon einfach hinnehmen, aufgrund seiner Verdienste für die Stadt und ganz besonders für den Ortsteil Teisbach vom Dingolfinger Stadtrat ausgezeichnet zu werden. Er hat sich in jedem Fall verdient gemacht um seine Heimat Teisbach und die Stadt Dingolfing.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in Bronze zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen die Bürgermedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### L a u d a t i o

anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Anton Grassinger**

Sehr geehrter Herr Grassinger,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die

### Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

Beschäftigt man sich mit der Person Anton Grassinger, dann geht einem schon die Frage durch den Kopf, wie hat der das alles auf die Reihe



gekriegt. 28 Jahre Vorstand der Feuerwehr, 30 Jahre in der Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft und ebenso lange Mitglied der Kirchenverwaltung in Frauenbiburg, davon 18 Jahre als Kirchenpfleger.

In Ihre Tätigkeit als Kirchenpfleger fallen so bedeutsame Maßnahmen wie die Kirchturmrenovierung, die Instandsetzung des Pfarrhauses, die komplette Erneuerung der Friedhofsmauer und die Versetzung des Ölberges.

Der Stadtrat hat sich bewusst entschieden, u.a. die Tätigkeit von zwei langjährigen Kirchenpflegern zu würdigen. Zahlreiche Kulturgüter unseres christlichen Glaubens bestimmen prägnant und deutlich sichtbar unsere Heimat.

Man nimmt dies gerne hin, ohne dass uns bewusst wird, welche Mühe und welcher Einsatz der Verantwortlichen erforderlich ist, um diese Kulturgüter zu erhalten und unversehr unseren Erben zu übergeben. Es sind dabei oftmals neben den verantwortlichen Pfarrern die ehrenamtlichen Kirchenpfleger, die die Hauptlast der Verantwortung, aber ganz besonders der Arbeit, zu schultern haben. Daher soll gerade diese Auszeichnung auch ein deutliches Dankeschön an Leute wie Anton Grassinger sein, die ruhig, still und enorm fleißig diese Arbeit langjährig leisten.

Unsere Heimat verdankt diesen Leuten Vieles. Vielen Menschen ist dies meist überhaupt nicht bewusst. Wenn Anton Grassinger sein Können 30 Jahre lang in den Dienst der Kirchenverwaltung gestellt hat, verdient dies unseren besonderen Dank. Dass er 18 Jahre Verantwortung als Kirchenpfleger getragen hat, führt uns den Umfang seiner Verdienste deutlich vor Augen.

Damit ist aber die ehrenamtliche Arbeit nur zum Teil gewürdigt. Auch in der Feuerwehr, der Anton Grassinger am 6.1.1962 als aktives Mitglied beigetreten ist, hat er sich für das Wohl der Menschen seiner Heimat vorbildlich eingesetzt. Von 1974 bis zum Jahr 2002, also 28 Jahre, war er Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Frauenbiburg.

Dass in dieser Zeit ein neues Feuerwehrgerätehaus erbaut und später wieder umgebaut worden ist, ist bei diesem aktiven Vorstand schon fast normal. Aber auch bei diesen Vorhaben hat er nicht nur von der Stadt den Bau bzw. Umbau eingefordert. Er hat, wie es seine Art ist, selbst mitgeholfen und insgesamt fast 2.000 Stunden Eigenleistung der Feuerwehr in die Arbeiten investiert.

Seine Tätigkeit in der Jagdgenossenschaft und dem Bauernverband ergänzt das nur kurz skizzierte Bild der Person Anton Grassinger nochmals.

Selbstverständlich war es für ihn immer, sein Können und seine Arbeit immer dann zur Verfügung zu stellen, wenn dies erforderlich war. So war es auch nur natürlich, dass er sich aktiv an den Diskussionen zur Dorferneuerung beteiligt hat.

Den Menschen im Gebiet der früheren Gemeinde Frauenbiburg galt dabei immer sein Engagement. Er hat sich dabei nie in den Vordergrund gedrängt. Er stand im Vordergrund durch seine Persönlichkeit und seine Selbstlosigkeit. Damit hat er sich große Verdienste um die Menschen unserer Heimat erarbeitet.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen diese Verdienstmedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### Laudatio

anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Dieter Hanslbauer**

Sehr geehrter Herr Hanslbauer,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die

#### Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

Ein in Oberaudorf geborener, in Poxau, Gemeinde Marklkofen, wohnender, erst gut 50 Jahre zählender



Mann wird von der Stadt Dingolfing ausgezeichnet. Da muss schon Eines dahinter stehen, dass man sich diese Auszeichnung verdient hat. Und Sie, sehr verehrter Herr Hanslbauer, haben sich diese Verdienstmedaille wahrlich verdient.

Im Jahre 1978, also mit 17 Jahren haben Sie die Funktion eines Chorleiters und Organisten in der Pfarrei Teisbach ehrenamtlich übernommen. „Kann das gut gehen, ein 17jähriger Bursche, der gestandene Männer und Frauen und noch dazu Teisbacher zu einem harmonischen Chor fügen soll?“ – war ganz sicher eine der damals häufig in der Pfarrei diskutierten Fragen.

Lange hielten die Diskussionen aber ganz sicher nicht an. Sie überzeugten alle mit Ihrem Einsatz, Können, Ihren menschlichen Qualitäten und vor allem auch mit Ihrer Liebe zur Musik. Bald schon waren Sie in Ihrem Amt so unumstritten, wie es Chorleiter und Organisten selten sind.

Aus dem Leben der Pfarrei ist der Kirchenchor und der Organist nicht mehr weg zu denken.

Im Herbst 1981 bereits erweiterten Sie Ihren musikalischen Tätigkeitsbereich erheblich. Die lang darbenende und fast schon zu Grabe getragene Liedertafel Teisbach wurde von Ihnen wieder zum Leben erweckt. Die Liedertafel Teisbach zählt heute über einhundert Mitglieder. Aber damit sind Sie in der Lage, Ihre umfassende Liebe zur Musik, sowohl geistlicher als auch profaner

Natur, den Menschen zu vermitteln. In zahlreichen Auftritten der letzten drei Jahrzehnte haben Sie zahlreichen Besuchern der Gottesdienste und der weltlichen Veranstaltungen diese Liebe zum Gesang und zur Musik spüren und teilhaben lassen.

Ebenfalls seit 1982 organisieren Sie Pilgerreisen für alle Interessierten aus der Pfarrei Teisbach und näheren und auch weiteren Umgebung. Seit 1995 sind Sie offizieller Reiseleiter des Bayerischen Pilgerbüros. Ihre Hauptziele dabei sind Lourdes, Santiago de Compostela und Fatima. Wichtig ist Ihnen dabei vor allem, dass die Reisetilnehmer von diesen Pilgerreisen im Glauben gestärkt, aber auch geschichtlich und kunstgeschichtlich gebildet zurückkehren.

Dieser umfassende Ansatz Kunst zu vermitteln und der damit einhergehende Erfolg, sind begründet in Ihrer Person und Ihren integrierenden und kommunikativen Stärken. Verwurzelt in der Kunst der geistlichen und weltlichen Musik wird der Blick geöffnet für die Welt und die Tiefe und Schönheit künstlerischer Werke aller Kunstschaffenden. Sie haben damit viele Menschen begeistert und sich um Ihre Heimat verdient gemacht.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen diese Verdienstmedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### Laudatio

anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Helmut Hein**

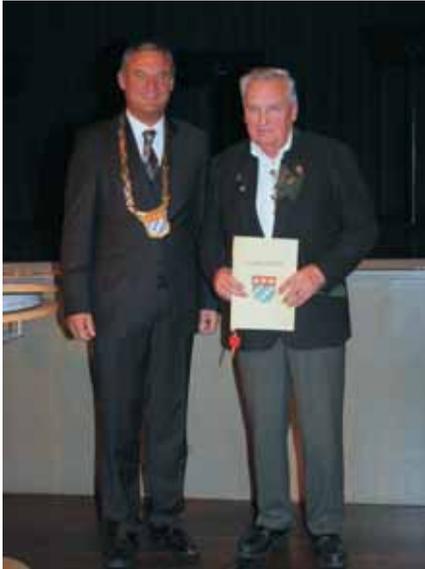
Sehr geehrter Herr Hein,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die

#### Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

Helmut Hein ist ganz sicher nicht ein Mann großer Worte und des Mittelpunktes. Dabei kann er sehr



gut reden und ist absolut sicher und gelassen im öffentlichen Auftritt. Seine frühen Erfahrungen im „Swing-Quartett“, mit dem er vor allem im Hotel Salitersheim aufgetreten ist, haben ihn da vermutlich geprägt. Er hat diese Erfahrungen immer auch in seiner Arbeit und vor allem seiner ehrenamtlichen Arbeit genutzt. 21 Jahre war er sozusagen Bandleader der BMW-Lehrlingsband. Ebenso war er nach seiner Pensionierung hoch motivierter und engagierter Werksführer durch „sein“ BMW Werk, wenn es galt, Gästen auch in tschechischer Sprache das Werk zu erklären und näher zu bringen. 13 Jahre lang hat er diese Aufgabe mit Freude und auch aus Loyalität seinem früheren Arbeitgeber gegenüber übernommen. Ausgezeichnet aber wird Helmut Hein in erster Linie wegen seiner Tätigkeit in der Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Josef.

Seit 1983 ist er nun schon Mitglied der Kirchenverwaltung. Seine Erfahrung und ruhige, aber immer offene Art, waren sicher auch ausschlaggebend, dass er 1995 zum Kirchenpfleger seiner Pfarrei gewählt worden ist. Fast 30 Jahre gehört er also nun schon der Kirchenverwaltung an und 17 Jahre ist er in hohem Maße als Kirchenpfleger mitverantwortlich für die Pfarrgemeinde von St. Josef.

Helmut Hein war also mit dabei, als 1986 der Beschluss in der Kirchenverwaltung gefasst worden ist, die Pläne von Architekt Professor Vorhölzer von Mitte der 50er Jahre wie-

der aufzugreifen und den Bau der Gesamtanlage von St. Josef damit endgültig zum Abschluss zu bringen.

Das so errichtete Pfarrheim wurde 1990 fertig gestellt und hat sich seither vielfach bewährt. Als Treffpunkt für alle Generationen der Pfarrei und auch anderer religiöser Gruppen konnte damit ein wichtiger Beitrag geleistet werden, die seit 1990 zahlreichen neuen Gemeindemitgliedern, die als Aussiedler im Gebiet der Pfarrei ihre neue Heimat gefunden haben, zu integrieren und mit offenen Armen in die Pfarrgemeinde aufzunehmen. Zum 50. Geburtstag der Pfarrei wurde schließlich 2006 die Pfarrkirche einer gründlichen Sanierung unterzogen.

Wichtig für die Stadt und den Erhalt unserer jahrhunderte alten Kulturgüter war auch ganz besonders die Generalsanierung der Kirche St. Anton, unserer ältesten Kirche im Stadtgebiet. Von 2002 bis 2004 wurden die Arbeiten ausgeführt.

Bei der Zusammenarbeit der Pfarrei St. Josef mit der Stadt Dingolfing hat man immer viel Verständnis füreinander verspürt. So konnte auch sehr schnell und reibungslos 1994 im Wege eines Erbbaurechtsvertrages die Grundstücksfrage für die Bauarbeiten an der früheren Hauptschule, der jetzigen Mittelschule, abgeschlossen werden.

Natürlich war und ist Helmut Hein im Gremium der Kirchenverwaltung, aber auch als Kirchenpfleger, nicht allein entscheidend für all die genannten Maßnahmen. In unserer demokratisch organisierten Gesellschaft wäre dies ja auch in keinster Weise wünschenswert. Aber er hat immer dort seinen Beitrag geleistet, wo es nötig war. Dass solche große Maßnahmen unzählige Stunden mühevollster Kleinarbeit, Verhandlungen, Besprechungen, Dokumentationen und Sorgen erfordern, wissen viele von uns. Der Kirchenpfleger und die Kirchenverwaltung waren dabei ganz besonders gefordert. Helmut Hein hat sich diesen Aufgaben immer ruhig und ohne großes Aufheben darum zu machen gestellt. Er hat sich damit vor allem für die Menschen, die der Pfarrei St. Josef angehören, verdient gemacht.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen diese Verdienstmedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### Laudatio

anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Karl Huber**

Sehr geehrter Herr Huber,

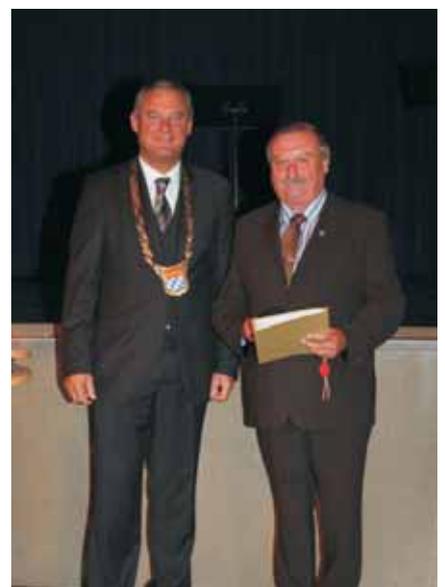
der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die

### Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

„Tradition und Fortschritt, Laptop und Lederhose, vereinen die Bayerischen Trachtler.“ So steht es auf der Startseite im Internet des Bayerischen Trachtenverbandes e.V. Über den Trachtengau Niederbayern ist auch der örtliche Heimat- und Volkstrachtenverein Mitglied dieses Landesverbands.

Sie, Herr Karl Huber, sind seit 27 Jahren der erste Vorstand und seit fast 40 Jahren aktives Mitglied des Heimat- und Volkstrachtenvereins. Bereits ein Jahr nach Ihrem Beitritt zum Verein wurden Sie Jugendleiter und Vortänzer. Die Jugendarbeit hat die vier Jahrzehnte Ihrer Arbeit im Trachtenverein immer entscheidend



geprägt. Nicht zuletzt dieser Jugendarbeit ist es zu verdanken, dass der Verein in den 27 Jahren Ihrer Vorstandschaft von 270 Mitgliedern auf heute 420 Mitglieder angewachsen ist. „Von nix kimmt nix“; so eine Weisheit des Volksmundes. Und die stimmt! Es bedarf eines erheblichen Engagements in der heutigen Zeit, diese Mitgliederzahl um 150 zu steigern.

Eine wesentliche Voraussetzung dazu war es wohl auch, das Image von dem ewig Gestrigen abzulegen und deutlich zu machen, dass die Bewahrung unserer bayerischen Heimat und der alten Trachten unserer Vorfahren, in unserem Fall der Mooserer Tracht, nichts mit Rückständigkeit und Zukunftsfeindlichkeit zu tun hat.

„Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten“, so lautet der Leitspruch des Vereins. Dieser Aufgabe hat sich Karl Huber in besonderem Maße verschrieben.

Über zweihundert Sitzungen, Vereinsabende, Versammlungen und 131 Teilnahmen an Trachten- und Jubiläumsfesten mit insgesamt weit über 5.000 Teilnehmern aus dem Verein machen nur vage deutlich, welche Arbeit hinter diesen nüchternen Zahlen steckt.

Seit 1985 hat sich der Verein zehn Mal am Trachten- und Schützenzug in München beteiligt. Höhepunkt war sicher auch die Teilnahme am Jubiläumsumzug zum 200. Gäubodenfest vor gut einem Monat in Straubing. Dies sind natürlich Höhepunkte der Vereinsarbeit. Am Leben erhalten wird diese Arbeit aber von zahlreichen und ganzjährigen Aktionen und Veranstaltungen wie dem Adventsingen in St. Josef, der Pflege von Brauchtum im Jahreslauf, der Mitwirkung bei den Jugendkulturtagen, den wöchentlichen Proben der Kindertanzgruppe, der Jugendgruppe und natürlich auch noch der Erwachsenen.

Dass der Heimat- und Volkstrachtenverein fester Bestandteil des städtischen Ferienprogramms geworden ist, ist bereits ebenso selbstverständlich wie der Tanz der Jugendgruppe beim Kirta und natürlich die Teilnahme am Kirtaauszug. Ein Kirtaauszug ohne die Trachtler

ist geradezu unvorstellbar. Wer einmal den Kindern und Jugendlichen bei ihrer jährlichen Vorstellung im Weinzelt zugesehen hat, kann verstehen, wie begeistert diese Kinder sind. Kaum können die Kleinen laufen, können sie auch schon am Volkstanz teilnehmen. Mit seinen eigenen Kindern und seinem Enkelkind hat Karl Huber dies deutlich gemacht. Sieht man dann kurz nach der Vorstellung die Akteure am Kirta, dann wird auch wieder deutlich, dass die Arbeit des Vereins und seiner Akteure nichts mit Rückwärtsgewandtheit zu tun hat. Im Gegenteil. Wer verwurzelt ist mit den Werten und Bräuchen seiner Heimat kann die Aufgaben unserer Zeit bewältigen.

Für diese wichtige und nachhaltige Arbeit wurde dem Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing im Jahre 2008 der Kulturförderpreis verliehen.

Karl Huber leistet seit rund 4 Jahrzehnten dazu mit seiner Arbeit unverzichtbare Beiträge, die die Rahmenbedingungen dafür schaffen, Anstöße für die Zukunft zu geben und unsere bayrischen Werte auch künftigen Generationen zu vermitteln. Mit seiner langjährigen engagierten Arbeit hat er sich verdient gemacht um die Menschen, aber auch um die Werte unserer bayrischen Heimat.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen diese Verdienstmedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### **L a u d a t i o**

anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Anton Kiebler**

Sehr geehrter Herr Kiebler,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die

### **Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing**

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen. Einer der mitgliederstärksten Vereine unserer



Stadt mit fast 2.000 Mitgliedern, neun Sparten und wöchentlich 164 Übungsleiterstunden steht seit dem Jahr 1994 unter Ihrer Leitung.

Mit vier Jahren sind Sie dem TV Dingolfing beigetreten und haben als Spartenleiter mit 22 Jahren Verantwortung übernommen. Volleyball hat Sie begeistert. Zunächst als Spieler, Trainer, Talentscout und später Manager der Bundesligamannschaft haben Sie die Sparte Volleyball im TV Dingolfing geprägt. Die zweijährige Phase der Zugehörigkeit des TV Dingolfing zur Damen-Volleyballbundesliga gehört sicher zu den Höhepunkten dieser Arbeit. Im Spiel mit den großen Mannschaften dieser Republik hat auch die Stadt Dingolfing zusätzlich bundesweite Anerkennung für unsere Sportstätten und die Arbeit unserer Vereine erhalten.

Diese überzeugende Arbeit hat dazu beigetragen, dass Sie 1994 zum 1. Vorsitzenden des TV Dingolfing gewählt worden sind. Schnell haben Sie in dieser Funktion die Weichen in Richtung Jugendarbeit und zusätzliche aktuelle Angebote gestellt. Die Mitgliederzahl stieg bis heute um ca. 300 auf jetzt knapp 2.000 an.

Der jährliche Halbmarathon, der vor kurzem zum zehnten Mal ausgetragen worden ist, ist sozusagen Ihr „Baby“. Jährlich über eintausend Teilnehmer sind von der Organisation, der Streckenführung und der Stadt Dingolfing begeistert und kommen immer wieder. Der Verein hat im zurückliegenden Jahr insge-

samt 8.521 Übungsleiterstunden abgehalten. Ein großer Teil davon sind Stunden für die sinnvolle sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Ohne dieser Arbeit der Vereine wäre es nicht möglich, unsere Kinder und unsere Jugend an eine sinnvolle Freizeitgestaltung heranzuführen, Talente zu wecken, zu fördern und damit der Jugend Sinn und Motivation zu geben. Die Stadt Dingolfing fördert diese Arbeit nach meiner Einschätzung vorbildlich. Aber alle bereitgestellten finanziellen Mittel und Sportanlagen wären sinnlos und ohne Leben, würden nicht die Vereine die von der Stadt zur Verfügung gestellte Infrastruktur mit Leben erfüllen.

Gesellschaftlich ist auf diese Arbeit nicht zu verzichten. Die in diese Arbeit investierten Gelder tragen vielfach Früchte und sparen unserer Volkswirtschaft an anderer Stelle riesige Beträge. Wenn wir vergleichen, mit welchem Aufwand an Manpower und Finanzmittel Fehlentwicklungen bei Jugendlichen in staatlichen Einrichtungen bekämpft werden müssen, dann ist der für die Vereine und in diesem Fall für den TV Dingolfing geleistete Aufwand der Stadt Dingolfing immer gut angelegtes Geld gewesen. Ohne die Arbeit in den Vereinen wäre diese Leistung nicht zu erbringen. Ehrenamtlich und mit vorbildlicher Begeisterung für die Sache wird in den Vereinen eine Arbeit geleistet, die unsere Gesellschaft nicht hoch genug preisen und anerkennen kann.

Die auch maßgeblich von Anton Kiebler ins Leben gerufene Sport-Academy hat versucht, all diese Ziele mit der schulischen Anforderung an Jugendliche zusammen zu bringen. Sie, sehr geehrter Herr Kiebler, haben sich mit Ihrem Engagement im TV Dingolfing für unsere Stadt verdient gemacht. Dass Sie seit 2002 auch ehrenamtlich als Mitglied des Stadtrats tätig sind, rundet das Bild Ihrer Persönlichkeit und Ihres Wirkens zum Wohl der Menschen unserer Stadt ab.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratu-

lieren und freue mich, Ihnen diese Verdienstmedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### L a u d a t i o

anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing an Herrn **Josef Kronbeck**

Sehr geehrter Herr Kronbeck, der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen, Ihnen die

### Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen. Selten steht ein Name so eindeutig für einen Verein, wie der Name Sepp Kronbeck für die Volkstumsgruppe Dingolfing. Die Volkstumsgruppe ist in wesentlichen Teilen Sepp Kronbeck und sicher auch neben der Familie der wesentliche Inhalt seines Lebens.

Sie haben die Volkstumsgruppe von der ersten Stunde an mitgeprägt und Mitglieder und Programm wesentlich beeinflusst. Mit 16 Jahren haben Sie, gefördert und beeinflusst von Karl Greitl, zunehmend die Freude an der Pflege des Volkstums durch Lied, Musik und Tanz entdeckt. Bald wurden der legendäre Kiem Pauli, Hans Keim und Tobi Reiser zu Ihren Vorbildern, Ratgebern und Freunden. Zunehmend übernahmen Sie in der noch lange nicht vereinsmäßig organisierten Gruppe Gleichgesinnter Aufgaben und Verantwortung und trugen 1978 maßgeblich bei, die Gruppe auch formell in einem Verein zu organisieren. 2001 übernahmen Sie dann von Ihrem Mentor, Gönner und Freund Karl Greitl auch offiziell das Amt des Vorstandes, das Sie bis heute ausüben.

Zu Grundsätzen Ihrer Arbeit wurden von Anfang an die freundschaftliche Begegnung mit anderen Kulturen, gegenseitige Wertschätzung der jeweiligen Wurzeln und die Pflege von Musik, Gesang und Tanz unserer Heimat.

Prägnant zusammengefasst haben Sie dies in Ihrer Chronik im Schlusssatz, wo Sie sozusagen als Ausblick feststellen: „Ich hoffe fest, dass wir mit unserer musikalischen Gruppe



auch weiterhin noch recht lange beitragen können zur örtlichen Gemeinschaft, zur Verständigung von Mensch zu Mensch, von Gruppe zu Gruppe, über alle politischen und sprachlichen Grenzen hinweg“. Diese programatische Aussage mit Leben und Inhalt zu füllen war und ist Ihr eigentliches Verdienst. Das jährliche Adventsingen in der Stadtpfarrkirche St. Johannes ist zum festen Bestandteil vorweihnachtlichen Lebens in unserer Stadt geworden.

Bald schon hat die Arbeit der Volkstumsgruppe auch überregional Beachtung gefunden. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen, beginnend ab 1965, und internationale Begegnungen mit Gruppen aus Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz, Tschechien und der Slowakei folgten. Die gepflegte Freundschaft und Partnerschaft mit Gleichgesinnten in Toulouse darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Dass Sie mit Ihren Freunden zahlreiche Gottesdienste in Dingolfing und der weiteren Umgebung mitgestaltet haben, muss noch erwähnt werden. Ebenso noch einige, den Jahreskreis prägende Veranstaltungen wie der Kuglkirtanz, der Volkstanzfasching, der Kathreintanz, zahlreiche Hoagarten und Ausflüge. Der Volkstumsgruppe mit Karl Greitl und Sepp Kronbeck wurde 2003 der Kulturpreis des Landkreises Dingolfing-Landau verliehen, nachdem bereits 2002 durch

den Bayerischen Landesverein für Heimatpflege die Medaille für vorbildliche Heimatpflege überreicht worden ist. Nüchterne Eckpunkte einer Erfolgsgeschichte der Volkstumsgruppe Dingolfing. Eckpunkte, die den persönlichen Aufwand einer Gruppe von Leuten nur erahnen lassen. Herausragend und beispielgebend innerhalb dieser Gruppe war ganz sicher der Einsatz von Josef Kronbeck. Er hat sich damit um die Menschen und das überkommene Volkstum unserer Heimat ebenso verdient gemacht wie um die freundschaftliche Pflege und den Austausch dieses überlieferten Volkstums mit anderen Gruppen und Nationen.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen diese Verdienstmedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

### Wahl des Seniorenbeirates für die Amtsperiode 2013/15 Stadt sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in der Delegiertenversammlung

Die Amtszeit des Seniorenbeirates endet für die Wahlperiode 2010/12 am 31. Dezember 2012.

Die Stadt Dingolfing sucht daher 20 Bürgerinnen und Bürger, die als Mitglied in der Delegiertenversammlung für die Seniorenvertretung der Stadt für die Wahlperiode 2013/15 mitarbeiten möchten. Die Seniorenvertretung dient den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern als Sprachrohr für ihre Belange. Aufgabe der Delegierten wird es sein, aus ihrer Mitte einen rein ehrenamtlich tätigen Seniorenbeirat, bestehend aus fünf Personen, in geheimer Abstimmung zu wählen.

Mitglied der Delegiertenversammlung kann jede/r werden, die/der das 58. Lebensjahr vollendet sowie ihren/seinen Haupt- oder Nebenwohnsitz in Dingolfing hat. Die Delegierten werden für die Dauer von drei Jahren bestätigt. Zu beachten ist, dass bei mehr als 20 Meldungen die Reihenfolge der Anmeldung zählt.

Die Stadtverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die diesen Voraussetzungen entsprechen, ihre Bereitschaft zur Mitarbeit schriftlich bei der Stadt Dingolfing, Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 2, 84130 Dingolfing, Fax 08731/50133122 oder E-Mail: [buergerveister@dingolfing.de](mailto:buergerveister@dingolfing.de) anzumelden.

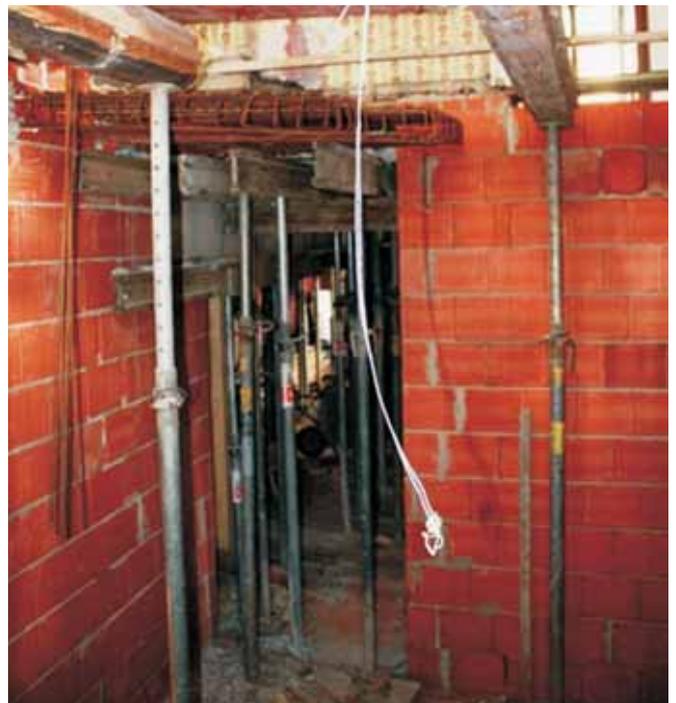
Die Delegiertenversammlung mit Wahl des Seniorenbeirates wird am Dienstag, 27. November 2012 um 17.00 Uhr im Bruckstadel, Fischerei 9 stattfinden.

## Kreis- und Stadtbibliothek im Zeitplan

### Fertigstellung zum Schulanfang 2013

Die Sanierung des ehemaligen Gasthauses Seethaler liegt immer noch im Zeitplan. Danach sollen noch in diesem Jahr die Arbeiten am neuen Dach abgeschlossen werden. Parallel dazu erfolgt bereits der Innenausbau. Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten ist dann Ende Juli 2013 zu rechnen. Anschließend erfolgt die Möblierung und Medienausstattung. Voraussichtlich im September 2013 erfolgt dann der Umzug von der Kerscheinsteiner Straße in das Stadtzentrum und die Eröffnung der „neuen“ Kreis- und Stadtbibliothek.

Rechtzeitig zur Eröffnung soll dann auch der neu angelegte Grünbereich zwischen der Bibliothek und dem Spielplatz fertig gestellt werden. Das Stadtbauamt erarbeitet dazu über den Winter Vorschläge zur Entscheidung in den städtischen Gremien.



Großbaustelle im Stadtzentrum: Die zukünftige Kreis- und Stadtbibliothek

## Strompreise steigen weiter

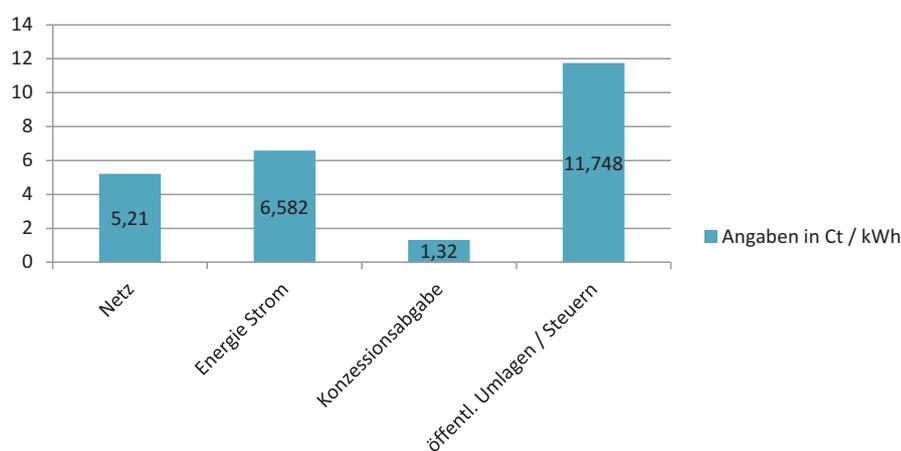
Die Stadtwerke Dingolfing GmbH werden die erhöhte EEG Umlage an die Kunden weiter reichen müssen. Diese steigt ab dem 1. Januar 2013 von derzeit 3,592 Cent auf 5,277 Cent je Kilowatt. Darüber hinaus wird ab dem 1. Januar eine neu eingeführte Offshore-Umlage in Höhe von 0,25 Cent über den Strompreis abgerechnet. Wenn wir heute die Zusammensetzung des Strompreises näher betrachten, dann sieht man deutlich, dass der Umlage- und Steueranteil annähernd bei 50 % des Strompreises liegt. Auf der Basis des „Eintarifs mit Vertrag und Bankeinzug“ wird dies in nachfolgender Tabelle deutlich. Vom Gesamtpreis von 24,860 Ct fallen auf Umlagen und Steuern (EEG-Umlage, KWKG-Umlage, Abgabe § 19 NAV, Offshore-Umlage, Öko Steuer und Mehrwertsteuer) 11,748 Cent. Dies sind also immerhin 47,25 % des Tarifpreises. Dagegen beträgt der „eigentliche“ Strompreis, bestehend aus den Komponenten Netz und Vertrieb nur 11,792 Ct je Kilowattstunde. Von den Stadtwerken beeinflusst werden können nur diese Entgelte. Wobei die Netzentgelte nicht von den Stadtwerken, sondern der Regulierungsbehörde fest-

gelegt werden. Der eigentliche Strompreis, der durch den Strom-einkauf an der Börse gebildet wird, beträgt nur noch 6,582 Ct aus dem gesamten Tarifpreis von 24,860 Cent je Kilowattstunde. Da wird sehr schnell deutlich, wie wenig die Stadtwerke Dingolfing durch eine geschickte Einkaufspolitik den Strompreis beeinflussen können.

Deutlich wird dabei, dass alleine die Erhöhung der EEG-Umlage von 3,592 auf 5,277 Cent dazu führt, dass diese bald an die Höhe des „eigentlichen“ Strompreises von 6,582 Cent heran kommt. Eine Ent-

wicklung, die die zahlenden Bürgerinnen und Bürger aus der Entwicklung des Benzinpreises bekannt ist. Um die Kunden der Stadtwerke Dingolfing GmbH an der geringfügigen Senkung des Einkaufspreises für Strom an der Börse in Leipzig zu beteiligen, hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Dingolfing GmbH beschlossen, diese Preisvorteile ab dem 1. Juli 2013 in voller Höhe, also der Gesamteinsparung des Jahres 2013, an die Kunden weiter zu geben. Daher ist zu diesem Zeitpunkt mit einer leichten Senkung des Tarifs zu rechnen.

### Zusammensetzung des Strompreises



## Baumaßnahmen Bürgerheimerweiterung beginnen

Mit dem Abbruch des früheren Mädchenschulhauses an der Kirchgas-se, der für die Monate März/April 2013 vorgesehen ist, beginnen die Neubaumaßnahmen zur Erweiterung des Bürgerheims. Die Arbeiten sollen Ende 2014 fertig gestellt sein.

Vier moderne Wohngruppen mit je 12 Personen stehen dann für den Betrieb zur Verfügung. Nach dem geplanten Wohngruppenprinzip gibt es für jeden Bewohner ein eigenes Zimmer mit Dusche und Sanitärzelle und für die Wohngruppe gemeinsam einen großen Aufenthaltsbereich (Wohnzimmer) mit eigener Küche. Die Bewohner können in dieser Küche durchaus auch noch eigene Beiträge zur Versorgung der Wohngruppe einbringen. Ob dies die Vor-

bereitung der Salate oder auch das Backen eines Kuchens für den Nachmittagskaffee ist, bleibt den Vorlieben und Fähigkeiten der in der Wohngruppe betreuten Personen und deren Präsenzkkräfte überlassen. Das geplante Wohngruppenprinzip ermöglicht es so den Bewohnern möglichst lange aktiv mit zu arbeiten und auch gegenseitige Leistungen innerhalb der Wohngruppe erbringen zu können.

Der Stadtrat wird in der Sitzung im Dezember die Planung endgültig genehmigen.

Natürlich werden dabei dem Stadtrat auch die sich aufgrund der konkreteren Planungsentwicklung fortgeschriebenen Kosten zur Genehmigung vorgestellt.



## Unternehmensportrait: SAR Elektronik GmbH



### Grenzenlose Partnerschaft für zukunftsweisende Lösungen

Die SAR Elektronik GmbH mit Stammsitz in Dingolfing ist eine mittelständische Unternehmensgruppe mit branchenübergreifender Engineering-Kompetenz. International aufgestellt und doch regional verwurzelt ist sie seit über 25 Jahren Partner für innovative Automatisierungslösungen. Ob industrielle Fertigung oder Prozess- und Umwelttechnik – von SAR erhalten die Kunden zukunftsweisende Automatisierungslösungen aus einer Hand. Rund um den Globus bauen Kunden aus fast allen Branchen auf die maßgebenden Lösungen: von der Analyse bestehender Produktionsanlagen, der Konzeption der Fertigungsabläufe, der Entwicklung neuer, maßgeschneiderter Lösungen bis zur schlüsselfertigen Inbetriebnahme. Während des gesamten Lebenszyklus der Anlagen sorgen Wartung und Service von SAR für einen kostengünstigen Betrieb und die höchstmögliche Verfügbarkeit der Anlagen. Dazu gehört auch die Einweisung und Schulung des Anlagenpersonals.

### Sicherheit aus Erfahrung

Seit 1985 engagiert sich die SAR als General- und Subunternehmer. Dabei beherrscht sie alle Größenordnungen, liefert Turnkey-Systeme sowie Teilgerichte.

Bei einem inhabergeführten Unternehmen wie der SAR vertrauen die Kunden auf Qualität, Zuverlässigkeit und deutsche Ingenieurleistung.

Und natürlich auf das persönliche Engagement sowie das fundierte Wissen der mehr als 450 Mitarbeiter weltweit. Damit haben die Kunden für die Umsetzung der technisch und wirtschaftlich optimalen Automatisierung stets den kompetenten Partner zur Seite, der auch komplexe Aufgaben erfolgreich bewältigt. SAR erfüllt mit innovativer Automatisierungs- und intelligenter Informationstechnologie und seinem einzigartigen, disziplinübergreifenden Ingenieurwissen spezielle Anforderungen fast aller Branchen.

Die Produkte und Leistungen der verschiedenen Fachbereiche können zusammen mit Schaltanlagenbau, Montage, Schulungen und Service weltweit flexibel angeboten werden. Zusammen mit ihren internationalen Standorten ist die SAR immer da, wenn ihre Kunden sie brauchen. SAR verwendet bei ihren kundenspezifischen Lösungen auch eigene Entwicklungen und Produkte. Beispielsweise ist die von SAR entwickelte und patentierte Feuerleistungsregelung bereits bei über 50 Verbrennungslinien in Kraftwerken europaweit im Einsatz. Auch ABS-Prüfstände von SAR werden weltweit eingesetzt.

Zu den Kunden der SAR zählen technologieorientierte, innovative und namhafte mittelständische Firmen, weltweit operierende Konzerne und kommunale Verbände. One Face to the Customer, Termin- und Kostentreue, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit sind bei SAR seit 1985 selbstverständlich gelebte Philosophie. Dadurch können sich die Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.



PV-Anlage Dingolfing-Salitersheim



Automatisierte Bördelfalzversiegelung  
BMW Regensburg



Applikator SAR-MK3  
BMW Südafrika



Warte MVA Ingolstadt



### Die Mitarbeiter von SAR – engagiert und erfolgsorientiert

„Unsere qualifizierten, hochmotivierten Mitarbeiter, die unternehmerisch denken und handeln, sind der Motor unseres Erfolges und dem unserer Kunden. Sie ermöglichen es uns ein breites Branchenspektrum professionell zu bedienen“, so Konrad Sigl, Geschäftsführer und Inhaber der SAR Elektronik GmbH. Durch verantwortungsvolle und straffe Projektabwicklung, ihr Wissen aus Erfahrung und kontinuierlicher Weiterbildung tragen die Spezialisten von SAR zur Sicherung der Investitionen bei den Kunden bei. Diese profitieren vom fachlichen Know-how interdisziplinär zusammengesetzter Teams. Gemäß dieser Auffassung spielt auch die Ausbildung junger, engagierter Nachwuchskräfte aus der Region bei der SAR Elektronik GmbH eine wichtige Rolle.

Viele der derzeit beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Karriere mit einer Ausbildung bei SAR begonnen.



Die SAR ist auf Wachstumskurs. Deshalb sucht sie laufend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die immer wieder neue, interessante und vielfältige Aufgaben als Herausforderung sehen und die mit dem Einsatz neuester Technologien einzigartige Lösungen für die Zukunft schaffen wollen. (Aktuelle Stellenangebote unter: [www.sar.biz/karriere](http://www.sar.biz/karriere)).

Die Mitarbeiter der SAR schätzen die persönliche, bodenständige Atmosphäre sowie die flachen Hierarchien eines mittelständischen, inhabergeführten Unternehmens uns sind international mobil und doch in der Region zu Hause.

### Gesundheit und Umwelt – SAR übernimmt Verantwortung

Die SAR arbeitet aktiv an einer sozial- und umweltverträglichen Technikgestaltung. Die Entwicklungen und Anwendungen der SAR zielen auf eine kontinuierliche Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen ab. Deshalb beschäftigt sich die SAR mit zukunftssträchtigen Themen, wie Elektromobilität, der Energieversorgung mit regenerativen Energien, oder der thermischen Verwertung von Reststoffen, bei der bis zu 90% des Abfalles in Energie umgewandelt werden kann.



Der Weißwurst-Roboter von SAR, immer ein Besuchermagnet auf Messen und Veranstaltungen





Die nachträglich geehrten Bürgermedaillenträger



Die neuen Träger der Bürgermedaille in Gold: Christina Jodlbauer und Johann Vilsmeier